



den Grundfragen auf kommunale Verbände übertragen werden.“ Abg. W. d. L. (konf.) hatte noch betont, daß seine Freunde auf die Heftigkeit Wert legen, daß die Kompetenz der Landesgesetzgebung auch dem Reichsrat gegenüber nicht halt zu machen brauche. Die Gegenwürfe betr. Anwendung der Amtsgerichtsbezirke Groß-Streitig und Spravitz, sowie Rees und Wesel wurden in erster und zweiter Lesung debattellos angenommen. Abg. S. i. n. z. (konf.) hatte in einer Interpellation die Regierung um Auskunft gebeten, wann die Vorlage betr. Reform der rheinischen Landgemeindeförderung zu erwarten sei. Minister v. Moltke antwortete, daß die entsprechende Vorlage fertigestellt, aber von den rheinischen Provinzialbehörden vielfach bemängelt worden sei. Die Regierung wolle warten, bis ein fester Boden erkennbar sei, auf dem zu einem erfruchtlichen Ergebnis zu kommen sei. Abg. Sch. u. z. (konf.) wolle die Ausführung des Ministers bet. erkannte aber die Reformbedürftigkeit der rheinischen Landgemeindeförderung an. Der Besprechung der Interpellation folgte die zweite Lesung der Vorlage betr. die Koppelwirtschaft in Regierungsbezirk Stasselt. Hierzu lagen eine Reihe von Änderungsanträgen des Abg. Dr. v. Savigny (freikons.) vor, die aber sämtlich teils zurückgezogen, teils abgelehnt wurden. Die Vorlage wurde unverändert angenommen. Nach Erledigung einer großen Anzahl Petitionen vertagte sich das Haus auf Sonnabend vormittag 11 Uhr: Meine Vorlagen, Antrag Frdr. v. Belsky (freikons.), Schiffer (nl.) betr. Vereinigung der Organisation der allgemeinen Verwaltung, Antrag Sendwiler (nl.) betr. innere Kolonisation, Petitionen.

### Die Warrerefordlungen.

Zur Aufhebung der Erhöhung der Warrerefordlungen erläßt der Vorstand der Vereinigung preussischer Warrerefordlungen eine Erklärung, in der es folgendermaßen heißt: Wir konnten nur vor wenigen Wochen mit allgemeiner Gemüthsruhe darauf hoffen, daß unser neues Warrerefordlungen, Renten- und Weistengesetz am 1. April d. J. in Kraft treten würde. Durch die aufsehende Wirkung der politischen Verhältnisse ist der Vorhandenheit v. t. a. n. d. noch insofern verschlimmert, als sich Anstrengungen zur Rettungen und Böhungen, namentlich für die Erziehung und Ausbildung ihrer Kinder, verpflichtet haben, von denen sie nun nicht zurücktreten können. Jede Möglichkeit, unsere Gesetze noch in dieser Session zu verabschieden, ist ausgeschlossen. Es kann sich nur noch darum handeln, wie die vorerwähnten Notstände gemildert werden können. Der Vorstand ist darum am 24. März an zuständiger Stelle in Berlin persönlich vorstellig geworden. Er hat sich verpflichtet, daß die Befürchtungen der Anstrengenden, die ganze Weistengesetzreform würde um ein Jahr hinausgeschoben, also erst am 1. April 1909 in Kraft treten, ungeduldig sind. Es soll vom 1. April d. J. ab alles nachgehakt werden. Der Vorstand ist aber auch in der Überzeugung befestigt worden, daß unsere Anstrengenden auf Mittel und Wege bedacht ist, um vorzuschneidende die schlimmsten Notstände zu lindern. Die Erhebung der später fortfallenden Pensionsbeiträge und die in ihnen abzugeben wird voraussichtlich in der nächsten Session. Der Vorstand hat auch wieder die Erkenntnis erlangt, daß ein landwirtschaftlichen Stillschub Mittel zur Verfügung bleiben werden, um den größten Notständen abzuhelfen. Da die Steuerbeiträge, mit welchen dieser Hilfsfonds gefüllt wird, durch das Anwachsen der Staatseinkommensteuer der Ertragsteuern beträchtlich gestiegen sind, sind hoffentlich in den Leberhöfen auch Mittel für die Errenten vorhanden.

### Die Verschimpfung der Kolonialtruppen durch die Sozialdemokratie.

Bei der dritten Staatsberatung im Reichstage hatte der konservative Abgeordnete v. Treuenfels Gelegenheit genommen, auf die Verschimpfung der Kolonialtruppen durch die Sozialdemokratie hinzuweisen. Obwohl die sozialdemokratischen Bemerkungen und Beschuldigungen der unter ungehörigen Anstrengungen in weiter Ferne für Ehre und Gut der Nation im Felde stehenden Truppen noch in

aller Gedächtnis sind, hatte der „Genosse“ Eichhorn die Stirn, dieses nichtwürdige Verhalten seiner Partei abzuleugnen. Demzufolge stellte Herr v. Treuenfels, indem er zugleich auf die erst am 1. Dezember 1906 im Reichstage von Bebel gehaltenen, von Verschimpfungen strotzende Rede sich bezog, fest, daß — wie er in aller Eile ermittelt hatte — folgende gerichtliche Urteile gegen Sozialdemokraten wegen Verschimpfung der Kolonialtruppen ergangen sind: Gegen den „Genossen“ Bachmann in Chemnitz 75 Mark Geldstrafe, gegen „Genossen“ Dettmering in Elberfeld 20 Mark, gegen „Genossen“ Wente in Altona zwei Monate Gefängnis, gegen „Genossen“ Bertha Zunguis in Sgoebnitz zwei Monate Gefängnis, gegen „Genossen“ Wed in Mandheim ein Monat Gefängnis, gegen „Genossen“ Bödel in Kleinich drei Monate Gefängnis. Diese vorläufige Zusammenstellung, aus der hervorgeht, daß „Genossen“ aus ganz Deutschland an der Verschimpfung der tapferen Afrika-Kämpfer teilgenommen haben, dürfte genügen, um auf die Abwegungsversuche Eichhorns das rechte Licht zu werfen. Wenn der genannte sozialdemokratische Abgeordnete bei seinem Zeugnis trotzdem blieb, so befand er sich in der Rolle eines erlapteten Schulfußabens.

### Deutsches Reich.

Veränderungen im Hofstate des deutschen Kronprinzen. Seit Wochen weiß man in der Berliner Gesellschaft, daß der Vorstand der Hofhaltung des deutschen Kronprinzen, Hofmarschall Ulrich von Trotha, von seinem Posten zurückzutreten gedenkt. Anderen Mitteilungen gegenüber kann indessen nach Erkundigung an der maßgebenden Stelle mitgeteilt werden, daß der Rücktritt des Herrn von Trotha nicht jetzt, sondern erst am 1. Juli erfolgen wird. Wie die meisten Beamten des preussischen Hofes, so ist auch Herr von Trotha aus der Armee, aus der Garde, und zwar aus dem 1. Garde-Regiment a. B. hervorgegangen. Ersgelens von Trotha, ein Sohn des 1903 verstorbenen Generalleutnants a. D. Ernst von Trotha, ist Besitzer des Fideikommisses Schöpfung und des Gutes Colleben bei Merseburg und will sich künftig der Verwaltung dieser Gutsgegenstände, die zusammen 700 Hektar groß sind, widmen. Auch die Nachricht, daß ein Nachfolger des Herrn von Trotha bereits ernannt sei, ist, wie wir ebenfalls schon hervorgehoben haben, nicht zutreffend. Eine Entscheidung ist vielmehr nicht getroffen worden, wenn man es auch wahrscheinlich nennen kann, daß der bisherige diensttuende Kammerherr der Kronprinzessin Cecilie, Graf Johannes von Bismarck-Böhlen, hierauf aufzusteigen ist. Graf Bismarck-Böhlen war ebenfalls früher Offizier im 1. Garde-Regiment, dem er zuletzt als Chef der Leibkavallerie angehörte. Er ist mit dem einzigen Tochter des damaligen Ministers der königlichen Kasse von Wedel-Piesdorf in kinderloser Ehe verheiratet. Inzwischen ist, wie mitgeteilt, der zweite persönliche Adjutant des Kronprinzen, Hauptmann Ferdinand Wolff von Stillpnagel (der älteste Sohn des früheren Kommandierenden Generals des 5. Armeekorps in Posen), aus dem Heere ausgeschieden, und man nimmt an, er werde in den Hofdienst als Kammerherr an die Stelle des Grafen Bismarck-Böhlen treten. Wie Herr von Trotha und Graf Bismarck-Böhlen, so ist Herr von Stillpnagel alter „Erster Garderegiment“; er hat dem gemeinlichen Dienstfeld bei diesem Truppenteile ist er dem deutschen Kronhofe nahe befreundet.

Landtagsschluß und Renewal. Das Abgeordnetenhaus will am Montag und Dienstag noch Renarrationen abhalten, um das Gesetzlichkeitsgesetz und Anträge zu beraten. Es soll verhandelt werden, daß dieses Gesetz noch zu verabschieden. Das Herrenhaus dürfte, wie man annimmt, erst am Mittwoch abend den ihm vorliegenden Stoff aufgearbeitet haben, so daß der Schluß der Session am Donnerstag eintreten würde.

Die Feuerungsanlagen. Der Finanzminister hat dem Vorliegenden des Seniorskonvents des Abgeordnetenhauses, Abgeordneten Gohreke, die Mitteilung zugehen lassen, daß für die Staatsregierung alle über die Kommissionsentscheidungen hinausgehenden Anträge auf dem Nachtragetat betr. Feuerungsanlagen für Beamte und Wehr unbedingbar unnahbar sein würden. Der Seniors-

konvent wird am heutigen Sonnabend zu der Mitteilung Stellung nehmen.

Der Landtag und die publizierenden Künstlerinnen. Nachdem die studierende Frau in den deutschen Universtitäten Heimatsrecht erhalten hat, will sie noch weiter gehen und ihr Geld auch an v. n. r. e. u. s. i. c. e. n. a. u. s. t. a. d. e. m. i. e. n. verwenden. Frauenvereine haben wiederholt deshalb an den Landtag Eingaben gerichtet, der aber jetzt in der Unterrechtskommission des Abgeordnetenhauses den Frauenbüchsen sein Ohr endgültig verschlossen hat. Die Mehrheit der Kommission erkannte die Gleichberechtigung der Frauen nicht an. Man solle das Kunftproletariat unter den Frauen nicht vergrößern und die Leberproduktion geringwertiger Ware nicht vermehren. Man wolle die Unberufenen den Frauen öffnen, weil sie eine angemessene Verlohnung der Frau bieten, was beim Kunststudium kaum der Fall sei. Ein wirksames Zelen könnte nicht stets durchsetzen, die Malum wolle die Kommission nicht fördern. Und so wurde über die Petition zur Tagesordnung übergegangen.

Reform der Fahrkartensteuer. Zwischen dem Reichschatzamt und dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten finden eingehende Beratungen über die Personentarife und die Fahrkartensteuer statt. Vorerst soll ein Einverständnis über die Herabsetzung der Fahrkartensteuer für die erste und zweite Wagenklasse erzielt sein.

Kreisämtern. Nachdem der Staatshaushaltssetz für 1908 genehmigt ist, ist es möglich, Kreisämtern in den Bureauen der Landratsämter anzustellen. Diese Anstellung ist von der Abgabe einer Prüfung abhängig. Militärämtern, die für die Anstellung bei den Kreisämtern in Aussicht genommen sind, werden von den Kreispräsidenten zu einer sechs Monate dauernden informatorischen Beschäftigung einberufen. Drei Monate sind in den Bureauen der Regierung zuzubringen, drei beim Landratsamt, für dessen Bureau ihre Anstellung beabsichtigt ist. Wird der Anwärter durch vom Regierungspräsidenten angenommen, so erfolgt eine weitere Beschäftigung bei Kreisämtern in der landwirtschaftlichen Verwaltung auf sechs Monate. Soweit landräuliche Privatgebäude die Besetzung von Ämternstellen in Betracht kommen, erfolgt die Zulassung zur Besetzung durch den Regierungspräsidenten auf Antrag des Landrats und ebenfalls auf Grund eines von diesem auszufertigenden Zeugnisses. Die Privatgebäude sollen mindestens zehn Jahre im landwirtschaftlichen Bureau tätig gewesen sein und die Besetzung bei landwirtschaftlichen Ämtern nicht ausgeschlossen sein. Nach dem 45. Lebensjahr soll eine Zulassung nicht mehr stattfinden. Zur Prüfung können auch Anwärter für den Sekretariatsdienst, welche die vorgeschriebene Prüfung einmal oder zweimal nicht bestanden haben, unter Berücksichtigung auf die Vorbereitungszeit oder unter entsprechender Milderung bei denen von dem Regierungspräsidenten zugelassen werden. Für jeden Regierungspräsidenten wird eine Prüfungskommission auf Seite des Regierungspräsidenten errichtet; sie wird dem Regierungspräsidenten unterstellt. Die Prüfungskommission besteht aus einem Oberregierungsrat oder Regierungsrat, einem Landrat und einem Kreisreferent.

Die Kommission des Reichstages für die Arbeiterfrage. Diese setzte am Freitag ihre Beratungen fort bei § 115, in dem es die Wohnung und die Anstellung von Beamten, Beratern, Wohnung, Wandlung usw. handelt. Unter Abwehigung verschiedener Anträge wurde der Paragraph in der bisherigen Fassung angenommen mit dem Zusatz, daß geistige Getränke aus den Lebensmitteln gerechnet werden dürfen, die von den Arbeitgebern auf Kredit gegen Aufrechnung verpfändet werden dürfen, und dem weiteren Zusatz: Wenn ein Arbeiter, ein in diesem Gesetze genannt, sich über die Festsetzung der Preise und Stoffe zu ärgert.

Ein Ministerialerlaß über Polizeiaufsicht. Ein Erlaß des Ministers des Innern an die Polizeibehörden empfiehlt Wille bei Verhängung und Sanctionierung der Polizeiaufsicht. In jedem Falle sei besonders sorgfältig zu prüfen, ob und inwiefern die Aufzählung besonderer Aufsichtsbefugnisse erforderlich erscheint.

Zur Arbeitsamnefrage ist es bemerkenswert, daß auch der Bund der Handtätigen sich mit der geplanten Organisation nicht einverstanden erklären kann. Die Generalversammlung des Bundes hat erklärt, daß sie die Errichtung von Arbeitsamnen oder eines Reichsarbeitsamtes mit Rücksicht auf die bestehenden staatlichen und privaten Einrichtungen nicht für erforderlich halte.

115 Reformstellen im Schuljahr 1907/08 nach einer Zusammenstellung in der „Zeitschrift für die Reform der

### Der Zeitungsschreiber.

(Nachdruck verboten.)

Afrikanische Gasse von Walter Heise (Samburg).

„Lieber Glosffstein!“, sagte ich, „Sie sind ein famoser Kamerad, aber daß Sie nun mal immer mit Ihren Worten so herauspläsen ...“ Wette, Wellmann hat es gehört.“  
„Meinen Sie ...“ antwortete Glosffstein. „Das sollte mir sehr leid tun. Weidlich habe ich ihn nicht wollen. Aber recht habe ich trotzdem, nicht wahr, Dohlen?“  
„Daß Sie von Wellmann vorhin als von dem „Zeitungsschreiber“ so verächtlich sprachen, war meiner Ansicht nach unarocher“, entgegnete mich bestimmt.  
„Nun erklären Sie sich auch gegen mich!“ sagte Glosffstein etwas ärgerlich. Auf Dahlens Ansicht plägte er sonst viel zu geben.  
„Ja habe ja nichts dagegen“, suchte er sich dann zu entschuldigen, „der Amerikaner ist ein ganz lieber Herr und an sich werde ich ihm seinen Wert als Korrespondent ja nicht vor. Aber wir unterhalten uns doch eben über den persönlichen Mut, und da muß ich doch bei meiner Meinung bleiben.“  
„Er tut seine Pflicht wie wir die unsrige.“ warf Dahlen ein.  
„Weiben wir doch beim Thema, Kinder.“  
„Er schreibt mitten im Augenblick seine Berichte“, fuhr Dahlen, ohne sich aus der Fassung bringen zu lassen, fort.  
„Zugegeben. Alles zugegeben. Aber den Mut, den der Soldat besitzt, den man beim Eran, beim Angriff hat, den altiven Mut, wenn ich so sagen soll, den hat er wohl kaum ...“ Braudt ihn auch nicht zu haben, wollen Sie sagen. Stimmt. — Aber dann kann ich doch bei meiner Meinung bleiben. Nicht wahr? Webrigens ist das ja alles Theorie. Aber darum keine Feindschaft nicht.“  
„Mit uns nicht, sagte ich. „Aber ob Wellmann ...“  
„Rotau mache ich nicht. Und böß daß ich's nicht meint.“  
„Dorum Schluß der Debatte“, lenkte ich ein. „Doch ich in zehn Minuten beim „Alten“ sein. Wieu so lange!“ Die beiden Kameraden blieben bei ihrem Satz stehen, tend ich nachdenklich dahinschritt. Da hörte ich Wieder-

getrappel hinter mir, dann den Anruf der Woten, und ein Reiter trabte ins Lager. Es war ein Schutruppler, das sah man an dem äßen, ausgebildeten Gesicht. Er sprach ab und ließ sich direkt zum „Alten“ führen.  
Wellmann sah auf einem Erbglück und machte Notizen.  
„Nun, mein lieber Wellmann, wieder viel zu berichten?“ fragte ich ihn.  
„Es hat sich in den letzten Tagen fast nichts ereignet, aber ich denke, daß es bald Arbeit gibt“, antwortete er.  
„Sie meinen?“  
„Nun, der Reiter, soeben kam direkt von General X. Und ich würde mich wundern, wenn der Marschbefehl lange auf sich warten ließe.“  
„Was Sie nicht alles wissen —“  
„Nun, ein „Zeitungsschreiber“ ist doch dazu da,“ entgegnete er ein wenig bitter und sah mich fest an.  
„Wahrhaftig, er brachte mich in Verlegenheit. Er hatte es also im Vorbeigehen doch gehört.“  
„Reutnant Glosffstein hat es nicht böß gemeint,“ wollte ich begütigen.  
„Ja will Ihnen was sagen, Herr Reutnant,“ antwortete er. „Mein Vater hat früher einmal gesagt: „Junge, laß Dir nichts gefallen. Und wenn Dir einer zu nahe kommt, so wehre Dich!“ Mein Vater ist von guter deutscher Art, Herr Reutnant. Draußen in Arkansas gibt's nicht viele Feinsgelehrten. Und ich habe so gehandelt, wie er es mir gelehrt. In den Vereinigten Staaten lieh ich mich nicht beleidigen und in Afrika habe ich dazu auch keine Lust.“  
Der kleine Mann mit dem glattrasierten Gesicht blickte so energisch und zornig drein, daß ich mich in meiner Rolle als Verteidiger ex officio recht unbehaglich fühlte. Noch einmal wiederholte ich, daß Reutnant Glosffstein ihm gewiß nicht beleidigt wollte, und suchte ihn dann schnell durch die Frage abzulenken: „Wo Ihre Mutter ist keine Deutsche?“  
„Anglo-Amerikanerin. Aber mein Vater sprach mit mir fast nur deutsch. Und als der Zustand lockbar, kam mir dies aufzusitzen. Als ich ihm den „Herold“ vor, mich selber zu schicken. Und dann „kämpfe ich, wenn ich so ruhig darf, als halber Deutscher.“ Und für die schwarzwelt-rote Sprache. Wahren Sie nicht?“  
„Und ob Sie es tun,“ antwortete ich ihm, der wie ein rechter Sohn Germaniens Jörn und Haß vergaß, wenn nur

der richtige Mentor ihn leitete. — Mein lieber Glosffstein hätte sich doch vorleben sollen!“  
Wellmanns Vermutung hatte nicht getroffen. Auf den nächsten Vormittag schon wurde der Weitermarsch festgesetzt.  
Es kam uns doch etwas hart an, nach mehrtägiger Wast an der Wasserstelle wieder in der „Sonnental“ weiter zu gehen. Aber es ging an den Feind. Und wir brachten darauf, den Feindlichkeiten wieder zu setzen. Ein langer Zug von vier Geächteten, Frau Wagnersgehörte waren zu uns gesickert und außer unseren fünf Droschkagen befanden sich auch vierzig bedachte Mäusel im Ochsen. Die aus Argentinien mitgekommenen Arrieros trieben mit Stockfäden und einem „Kere, Solgagan!“ (Kornmä, du Faulpelz!) ihre Rindlinge an, die häufig Luft verpirrten, im Stehen eine kleine Siebia abzusafzen.  
Wellmann ritt bald an der Spitze, bald sah man ihn bei den Kartwagen.  
Drei Stunden waren wir wohl schon im Sattel, da wurde Halt gemacht. Der „Alte“ befragt sich mit dem Schutruppler und fragte ihn wiederholt, ob er auch den richtigen Weg wisse. Die Spitze hatte gemeldet, daß man Hereros vor sich glaube. Der „Alte“ entschied sich, vorzurücken. Denn die Felsene, in der wir uns jetzt befanden, war für uns doch ein gar zu ungnügsames Verteidigungsterrain. Den Talfessel mußten wir auf jeden Fall zu erreichen suchen, um uns ausbreiten zu können.  
Die heißen Felswände strahlten die glühende Hitze gürnd. Und eine Wolke feinen Staubes flog auf und triebte uns den Blick, als wir im Galopp die Talmulde durchritten.  
„Gottlob! Nun hat man doch Bewegungsfreiheit,“ sagte Dahlen, der sich bei mir vorbel ichob. Da fielen in rascher Aufeinanderfolge vor uns etwa dreißig Schüsse. Ich sah acht Mann fallen und ein Pferd sich aufhängen und sich überhängen. Dann befand ich mich auch schon im Talfessel. Ich hörte den „Alten“ kommandieren und gab das Kommando weiter. „Glosffstein ist aber ein, daß jeder auf sich selbst gefickt war. Drei Salven konnte ich noch kommandieren, dann kämpfte jeder Mann gegen Mann. Leider boten wir ein nur zu gutes Ziel, und die Verwirrung war zuerst allgemein. Doch wir fanden bald unsere Kampfplät-



# Besonders preiswertes Angebot.

## Gardinen

Weiss u. creme englisch Tuil, Meter 0,30, 0,40, 0,50—2 M  
 Weiss u. creme englisch Tuil, Fenster 1,90, 2,50, 3,50—25 M  
 Weiss u. creme Spachtel Fenster 12,50, 15,00, 18,00—60 M  
 Ivoire u. goldfarbene Band-Arbeit, Fabr. 11,00, 15,00, 20,00—80 M

## Stores

Weiss u. creme englisch Tuil, 1,50, 2,50, 3,50—15 M  
 Weiss u. creme Spachtel-Applikation, 7,00, 9,00, 12,00—40 M  
 Ivoire u. goldfarbene Band-Arbeit, 4,50, 6,00, 8,00—95 M  
 Buntfarb. Leinen-, Madras-, Congress- 4,50, 6,00, 8,00—25 M  
 Stores sind am Lager in allen Breiten.

## Vorhänge

Tuch-Dekorationen 2,50, 4,00, 6,00—75 M  
 Plüsch- u. Sammet-Dekorationen, 7,50, 12,00, 15,00—80 M  
 Leinen-Dekorationen 7,50, 9,50, 12,50—80 M  
 Persische Dekorationen 9,00, 12,00, 15,00—80 M

## Decken

Tischdecken, Plüsch-, Tuch- u. Fant.-Gew. 1,50, 2,50, 4,00—40 M  
 Diwanddecken, Plüsch- u. Gobelin-Gewebe 5,50, 7,50, 9,00—125 M  
 Steppdecken, Watte- u. Daunenfüllung 3,75, 5,00, 7,50—60 M  
 Bettdecken und passende Wanddekorationen 2,00, 3,00, 4,50—100 M  
 Schlafdecken, Halbwole, Wolle, Kamelhaar 3,00, 4,50, 6,00—36 M

## Teppiche

und  
**Läuferstoffe**  
 Axminster, Velours,  
 Tapestry, Cocos,  
 Tournay, Smyrna.  
 Echte orient. Teppiche.

## Möbelstoffe

Möbelpflüsch, Gobelin, Tuch,  
 Moquette, Leinenplüsch u. Velvet.  
**Linoleum.**  
**Bettstellen.**

Zurückgesetzte  
**Gardinen u. Teppiche**  
 weit unter Preis.

# A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87 Halle a. S. Marktplatz 21.

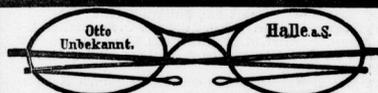
[5654]

## Geschäftsverlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir heute unser Geschäft nach  
**Besenerstraße 10 c** verlagten.  
 Mit verbindlichem Dank für das uns bisher geschenkte Ver-  
 trauen verbinden wir die Versicherung, daß wir die uns übertragene  
 Arbeiten auch weiterhin unter Verwendung von besten Materials zu  
 billigen Preisen zur Ausführung bringen werden.  
 Nachachtungsvoll

**Bischoff & Schmidt,**  
 Schiefer- und Ziegeldeckermeister.

[5660]



## Brillen, Klemmer

mit Rathenower Gläsern werden jedem Auge sorgfältig  
 angepaßt. Anfertigung nach ärztlicher Vorschrift im  
 Optischen Institut

# Otto Unbekannt

Grosse Ulrichstrasse 1a. [5663]

**Goldschmied Klinz, Gr. Ulrichstr. 41**

bietet äusserst vorteilhaften Einkauf in

**Konfirmations-Geschenken.**

8% Rabatt. [5621]



## Tennis- Schläger, -Bälle, -Netze.

Fabrikate [5592]

Slazenger & Sons, London,  
 Ormond, London.

Grösste Auswahl.

5 Prozent Rabatt.

**Joh. Nietzsche,**  
 Kleinschmieden 6, Gr. Steinstrasse.  
 Eingang [5611]  
 Telephone 2926.

**Wratzke & Steiger**  
**Juwelen — Halle a. S.**

**Stutzflügel**  
 nur 1,60 m  
 in jedes Zimmer passend. **Rönisch**  
 Vorzüglich im Ton. Präzise leichte Spielart.  
**Albert Hoffmann, am Niebeckplatz.**

## Seminar für Kindergärtnerinnen u. Erzieherinnen.

Direkt. Pastor em. **R. Mayer**, Schullehrer a. D.  
**Ausbildung 1/2 und 1 Jahr.** Beginn des Kurses  
 im April. Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein,  
 Französisch (Französin im Hause). Prospekt frei. [5583]

Habe mich nach zweijähriger Assistenten-Tätigkeit  
 in **Halle-Trotha**, Trothaerstrasse 71,  
 niedergelassen. [5322]  
**Dr. med. Davin,**  
 Fernspr. No. 3312, prakt. Arzt und Geburtshelfer.  
**Sprechstunden:** Vorm. 8<sup>1/2</sup>—10, Nachm. 2—3 Uhr.  
 Sonntags nur: Vorm. 9—10 Uhr.

**Künstliche Zähne,**  
**Plomben, Stützähne** in tadelloser Ausführung.  
 Zahlreiche Anerkennungen. [5613]  
 Spezialität:  
**Schmerzloses Zahnziehen.**  
**Willy Muder,**  
 37 part., ob. Leipzigerstr., part. 37 u. Merseburger,  
 vis-à-vis „Rotes Ross“, 10 Markt 10.

**Postlieferant**  
**Französische Briefhüte,**  
 neu konstruiert.  
 Täglich frisch durch mein  
 Spezial-Gebäckereibetrieb  
 und im Selbst-Verkauf  
 lokal 7—12 und 1/2—7 Uhr.  
**H. Franz,**  
 Postlieferant, Bäcker.  
 Telefon 008. Depesch: Defenstr.

**„Edelweiss“**  
**Ernst Heinicke,**  
 Karstr. 13. — Fernspr. 1257.  
**Dampfwaschanstalt,**  
**Maschinenplättere,**  
**Gardinenspannerei**  
 im Großbetrieb.  
**Familienwäsche, gewaschen u. gerollt,**  
 15 Mk. pro Zentner.  
 Spezialität:  
 Feine Herrenwäsche: Oberhemden, Stragen, Manschetten,  
 Servietten „auß Neu“. [5614]  
**Elektrische Bleiche.**

**Oberrealschule in Bitterfeld.**  
 Aufnahmeprüfung: 23. April, 9 Uhr. Anmeldungen  
 jederzeit. Schulgebäude in schöner Lage. Ausgedehnte Waldungen  
 dicht bei der Stadt. [2076]  
 Weitere Auskunft erteilt Direktor **Frank.**  
 Der Magistrat.

## Schüler-Pensionat von Th. Starke

— Neue Brönnelstraße 5 —  
 bietet anerkannt gute Kost, geräumige Wohnung, Arbeitsstunden  
 mit energ. Nachhilfe. Gute Erfolge. [4913]

## Stenographie.

Unterrichtskurse in dem bewährten, wegen seiner Einfach-  
 heit, Schreibfähigkeit und übersichtlichem leichten Wieder-  
 leibarbeit in Breiten vorübergehendem System

## Stolze-Schrey

finden statt für Damen:  
 am 6. April in Café Kiebing, Gr. Steinstr. 59;  
 für Herren:  
 am 7. u. 10. April im Restaurant Freybergbräu, St. Marienstr. 10.  
 „ 8. April im Restaurant Schützschel, Köpflitz 5.  
 „ 9. April im Restaurant Kiebsch, Neikirch 132.  
 „ 10. und 14. April im Restaurant Besold, Charlottenstr. 19.  
**Privat-Unterricht jederzeit.**  
**Vereinigung Hallescher Stenographen-Vereine**  
**System Stolze-Schrey.** [5615]

## Billiges Angebot

**neuer Möbel.**  
 Vertikons, nußb. furn. 50 Mk.  
 Kleiderbüchse, nußbaum  
 furniert 50 -  
 Stuhlreihe, nußb. furn. 18 -  
 Klagenfurter... 5 -  
 große Truemeubel (geschl.  
 Glas) 45 -  
 Zaidenstoffs mit Wol-  
 lüchleininfaltung 68 -  
 beschl. Tisch - Garni-  
 tur 110 -  
 gefärbte Büffets mit  
 Kupferplatten 125 -  
 kompl. englische Schlaf-  
 zimmer - Einrichtung  
 (Sofa, oder Fußbaum) 250 -  
**Ganze Wohnungs-  
 Einrichtungen von 200  
 bis 5000 Mark in grosser  
 Auswahl am Lager.**  
**Friedrich Peilcke,**  
 Telefon 2450. — Geilstr. 25

## Waschgefäße

dauerhaft, billigst. [5549]  
**Zander, Gr. Sandstraße 12,**  
 Mühl. des Rabatt-Spart-Vereins.

Neu! Echt Neu!  
**bayerische (wasserdichte) Loden**  
**Hubertus-Mäntel**  
 für Damen und Herren  
 sehr praktisch, preiswert.  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Echt bayerische  
**Loden-Pelerinen**  
 (wasserdicht) f. Herren, Damen  
 u. Kinder empfiehlt sehr preiswert  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**



Praktischer Kinderwagen Deutsche 66  
 leichtig aus u. nichtverwundbar, erhold.  
 Sie eignet zum Selbstfahre, 10 Preis,  
 Rabatt direkt aus d. Kinderwagenfabrik  
**Jul. Erdbar in Grimma 571.**

## Briefmarken.

Pracht. Auswahlen verleihe auf  
 Wunsch an Sammler mit 50—70 %  
 unter allen Katalogen, auch Ganz-  
 jahren, alles nat. edel, tabellös.  
**A. Weisz, Wien I, Albrechtgasse 8.**  
 Filiale London. [5117]

**Fussbodenöl** **„Staubvertilger“** wird nur allein hergestellt  
 durch **Paul Müller & Co., Sondershausen.**  
 Prospekt und Preise auf Verlangen gratis und franko. Angabe des Bedarfs erwünscht.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 108.

Mit 3 Beilagen.

**Geburtstage.**

6. April.

- 1794. Der Konfliktiker und Violinist Ludwig Spöhr geboren.
- 1804. Der Botaniker R. A. Schledden geboren.
- 1827. Der englische Chirurg Sir Joseph Lister, Empfänger der antiseptischen Verbandmethode, geboren.
- 1840. Niederlage der dänischen Flotte bei Esbenerföde.
- 1893. Der Kunsthistoriker Wilhelm Lübke gestorben.
- 1894. Der Dichter von „Treizehntenden“, Friedrich Wilhelm Weber, gestorben.

**Tagespruch:** Wie reizende Tiere leichter übermannt werden als Anstößschwämme, so ist der Sieg — nicht über die Feinden und großen, sondern über die kleinen und lässigen Verletzungen besser und schmerz.

Jean Paul.

**Halle'sche Nachrichten.**

Halle a. S., den 4. April.

**Der Stadtberechtigtenversammlung** wird weiter gefachert: „Zu dem in der Saalzeitung vom 2. April d. J. veröffentlichten Artikel „Uebrigens im bürgerlichen Lager“ wird zur Klarstellung folgendes ausgeführt: Die Wahl des Herrn Privatdozenten Dr. Steinbrück in d. J. für ungültig erklärt worden, weil er zur Zahlung von Kommunalsteuern nicht beanlagt war. Das Verbot bestimmt u. a., daß derjenige wählbar sei, der zu den Steuerbeiträgen beanlagt worden ist und die Steuern während eines Jahres vor der Wahl tatsächlich entrichtet hat. Für das Steuerjahr 1907 hat Herr Dr. Steinbrück die gefälligen Erbschaftsteuer für die Wahl zum Stadtberechtigten erfüllt. Der Halle'sche Bürgerverein (S. B. V.) hält daher an der Kandidatur des Herrn Dr. Steinbrück fest und empfiehlt seine Wiederwahl.“

**Zeuerungszulagen** und **Haller'scher Lehrer.** Die höchsten Lehrer haben folgende Erklärung an das Abgeordnetenhaus und verschiedene Parlamentarier abgegeben: Der Halle'sche Lehrerverein hat mit dem tiefsten Bedauern von der Vorlage der königlichen Staatsregierung, die Gewährung von Zeuerungszulagen an Beamte und Lehrer betreffend, Kenntnis genommen. Er empfindet die verheerendartige Bemessung dieser Zulagen anlässlich der die Schereffekt nicht minder heftig zu empfinden, nicht nur als Härte, sondern mit darin auch eine krankende Zurücksetzung und Minderbeachtung des Lehrstandes existieren. Er hofft, daß das hohe Haus der Abgeordneten die Vorlage der königlichen Staatsregierung dahin abändern werde, daß in bezug auf Umfang und Höhe der Zeuerungszulagen bei den Lehrern dieselben Grundätze wie bei den Staatsbeamten Anwendung finden.“

**Dieterleiten.** Die Halle'sche Volkshochschule hatte bei der Regierung in Weimar die Bitte ausgesprochen, den Entbrennen der diesjährigen Dieterleiten bei höheren, Mittels- und Volksschulen gleichmäßig festzusetzen ohne Abänderung der durch den Ministerialerlass festgelegten Dauer der Ferien. Diese Bitte ist abgelehnt worden. Die Dieterleiten beginnen also bei den Mittels- und höheren Schulen am 8. April und endigen am 23. April, bei den Volksschulen am 14. bzw. 27. April.

**Feuerfeste Steine und ihre Prüfung.** An der letzten Sitzung des Thüringer Bezirksvereins Deutscher Ingenieure sprach Herr Dipl.-Ingenieur Dr.-Ing. Roeder über: „Feuerfeste Steine und ihre Prüfung.“ Der Vortragende führte u. a. aus: Der Begriff der Feuerfestigkeit bezieht sich auf die Widerstandsfähigkeit von feuerfesten Produkten, für feuerfeste Züge und Steine haben erklärt, daß dieselben meistens erst bei Segetregel 26 schmelzen dürften, aber nicht früher. Dies bezieht sich auf die Abnehmer zu den Fragen, was ein Segetregel sei und weshalb man gerade die Nummer 26 als unteren Grenzwert festgelegt habe. Segetregel sind Silikatgemische von bestimmter Zusammenstellung und ändern bestimmter Schmelztemperaturen, die mit fortwährendem Ansteigen gleiches Verhalten zeigen. In einem reinen Material an ausgeprägten Teilen mit graphischen Auftragungen über die Beobachtung derartiger Schmelztemperaturen wird der Vorgang derselben erklärt. Einen erweiterten Begriff der Feuerfestigkeit muß man aber in der Hinsicht verlangen, daß man sich nicht mit der Angabe des Schmelztemperaturintervalls zwischen Regel 26 und 39, dem Übergang der Weich, begnügt, sondern daß man vor allem eine Prüfung feuerfester Steine auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen bestimmte Einwirkungen unter gegebenen Verhältnissen feststellt, bedingt durch die Eigenart des jeweiligen feuerzeugtechnischen Zweckes. Dabei kommt außer der Höhe der

Temperatur auch ein scharfer Wechsel in der Temperatur in Betracht, d. h. der Stein darf dabei nicht anperlingen, dann die Volumenbeständigkeit des Steinmaterials, das im Feuer weder schrumpfen noch wachsen soll und endlich die Widerstandsfähigkeit gegen aufsteigende und schmelzende Stoffe, wobei das Gefüge des Steines und der chemische Aufbau derselben von wesentlichem Einfluß sein. Von Bedeutung ist natürlich auch die mechanische Festigkeit nicht nur bei gewöhnlicher Temperatur, sondern auch bei hohen Hitze. Die Eigenschaften der Zone und der sonstigen Rohmaterialien wie Quarz und Schamotte (gebrannte feuerfeste Tone) seien dabei von vornherein einer genaueren Prüfung zu unterziehen, soweit es sich um Steine aus diesen Materialien handelt. Es werden sodann die wichtigsten und wesentlichen Eigenschaften der Zone und des Quarzes besprochen. Die Arten der feuerfesten Steine aus diesen letzteren Stoffen bespricht man je nach ihrem Aufbau aus hochwertigen, hochtemperaturbeständigen Zonen und Schamotten als basisch, ein Begriff, der wissenschaftlich nicht einwandfrei ist, da man als basische Stoffe nur mit Recht Magnesium- und Dolomitmassen ansehen dürfte, während alle Steine mit Kaustikalien. Als rein saure Steine sind diejenigen zu bezeichnen, die fast ausschließlich aus Quarz bestehen, der mit einem 2 Prozent Kalk im Feuer gebunden wird. Dies sind die sogenannten Silice. Zwischen diesen sogenannten basischen und den sauren Steinen gibt es eine ganze Reihe mehr oder minder hoch zu bewertender Sorten unklarer Charaktere. In einer ganzreichen Sammlung von Steinen verschiedenster Art werden die Eigenschaften derselben erklärt und die Möglichkeit, sie in der einen oder anderen Richtung mehr oder weniger stark zu beanspruchen. Besondere Erwähnungen müssen unbedingt zwischen Erzeugern und Verbrauchern der Steine angebracht werden, damit für den jeweiligen Zweck das geeignete Material ausgewählt wird und die Vorarbeiten hierin in Halle sei. Mit weisen heute bereits darauf hin, daß unachtsamlich im Feuerwerk angelegter Herr Dipl.-Ingenieur Dr.-Ing. Roeder wieder eine längere Reihe von Vorträgen halten wird, deren honorarischer Betrag Ingenieuren, Chemikern, Anstrichern und sonstigen Interessenten seitens des Thüringer Bezirksvereins Deutscher Ingenieure gern getraut werden dürfte, in ähnlicher Weise wie bei dem Vortragszyklus des Veranlassen der zwei Jahren, in welchem der Vortrag der feuerfesten Steine behandelt wurde. Es wird im kommenden Winter der feuerfeste Ober der Eisen- und Stahlherstellung im Verein mit denjenigen der feuerfesten Züge und der Anstriche der feuerfesten Produkte von Herrn Dr. Roeder in knappen Zügen besprochen werden.)

**Entomologische Gesellschaft.** Montag, den 6. April, abends 8 1/2 Uhr Sitzung im Kolonialzimmer des Reichshofs. Vortrag und Demonstrationen finden statt. Gäste sind willkommen.

**Die Tagesordnung der Monatsversammlung des dritten kommunalen Bezirksvereins (S. B. V.)** am Dienstag abends 8 1/2 Uhr im „Paradeis“ lautet: Mitteilungen des Vorstandes. Die bevorstehende Stadtberechtigtenwahl in der dritten Abteilung. Der Allgemeine Bürgerverein für städtische Interessen aufgestellt. Kandidat, Herr Oberingenieur Müller, wird amnestiert sein und sein Programm entwickeln. Die Wegscheiter hinter „Preisler Berg“. Das neue Polizeigebäude in der „Gasse“. Wünsche aus der Versammlung heraus.

**Die Klemper- und Installateur-Vereinigung** hielt kürzlich ihre zweite Quartalsversammlung im Restaurant „Schultheiß“, Hofstraße, ab. Vorher hatte die theoretische und einige Tage zuvor die praktische Prüfung der Ausgelernten stattgefunden. Im allgemeinen war das Ergebnis ein befriedigendes. Nach einer Ansprache des Herrn Obermeister's Gerede trug Herr Lehrling den Bescheidbrief. Vom 21. bis 23. Juni findet in Silberstein der Verbandstag deutscher Klemper- und Installateure statt. Die Innung wird auf bemessene durch die Herren Grede und Schüller vertreten sein. Sodann wurde in die Verwaltung über einen allgemeinen Arbeitsnachweis, wie ihn der Verein unter der städtischen Aufsicht des Amtes plant, eingetreten. Auch das ungelungene Unterziehen bei Submissionen zog man in den Bereich der Besprechung. Es wurde hierbei betont, daß ein Zusammenstoß aller rechtlich und ethisch denkenden Meister anzutreten sei. Der Vorstand wurde ersucht, der Sache näherzutreten und später geeignete Vorschläge zu machen. — Die Erzeugnisse der Behrmann'schen, die ein halbes Jahr besteht, waren ausgeteilt und werden lebhaftes Interesse. Schließlich wurde noch die Abhaltung einer einfachen Frühstücksfeier beschlossen.

**Die Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins** (e. V.) (Große Bauhausstraße 15) eröffnet am Montag, den

6. April, ihr 42. Schuljahr mit der Aufnahme abends 8 Uhr im Saale der Börsenhausgesellschaft. Im Artium entgegenzutreten, wird hier noch besonders darauf hingewiesen, daß die unlangst erwähnte Veräusserung der kaufmännischen Abteilungen der städtischen Allgemeinen Fortbildungsschule mit der städtischen städtischen Kaufmännischen Fortbildungsschule auf die oben erwähnte Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins keinen Bezug hat. Im übrigen verweisen wir auf das in der heutigen Nummer enthaltene Inserat betreffend die Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins.“

**Die Pfeifervereinigung** hielt am 1. d. Mts. ihre Generalversammlung ab. Herr Dr. Beng hielt einen Vortrag über die Konstruktion des Pfeifes. Dem Vortrager der Pfeifer und Pfeifergesellen wurden 50 Mk. überreicht. Wie in den Vorjahren soll in der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober d. J. jeden Nachmittag Abendklub von 7 1/2—1/4 Uhr eintreten. Die unbedeutenden Vorstandsmitglieder sollen für jede Sitzung Aufwandsentschädigung in Höhe von 1 Mk. erhalten. Ueber den Stand der Innungsgesamtheit erlittete Herr Pfeifer Bericht.

**Der Verein ehemaliger Artilleristen** zu Halle a. S. hält am Sonntag, den 11. d. Mts., einen Theaterabend mit Anknüpfen in den „Halle'schen Kassen“. Am Karren im Vorverkauf sind bei den Stammtablen Müller, Kaiser, Seay, Wöbber, Weinberg, Dahn und Bielow zu haben.

**Der evangelische Traktand** und der Aufsatz zur Förderung der christlichen Schriftenerweiterung zu Halle a. S. hält am Sonntag, den 5. April 1908, gegen 1/4 Uhr nachmittags im Evangelischen Vereinssaal, kleine Klausstraße 16, eine öffentliche Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht: Die Traktand-Verteilung am Osterfest. Auch Gäste, welche an der Arbeit mitwirken wollen, sind willkommen.

**Generalverein der Heimarbeiterrinnen, Sildruppe.** Der nächste Vereinsabend findet am Mittwoch, 8. April, abends 8 Uhr in der Mittelschule Torstraße 13/14 statt. Hr. E. W. a. u. n. i. g. mittags im Evangelischen Vereinssaal, kleine Klausstraße 16, eine öffentliche Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht: Die Traktand-Verteilung am Osterfest. Auch Gäste, welche an der Arbeit mitwirken wollen, sind willkommen.

**Generalverein der Heimarbeiterrinnen, Sildruppe.** Der nächste Vereinsabend findet am Mittwoch, 8. April, abends 8 Uhr in der Mittelschule Torstraße 13/14 statt. Hr. E. W. a. u. n. i. g. mittags im Evangelischen Vereinssaal, kleine Klausstraße 16, eine öffentliche Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht: Die Traktand-Verteilung am Osterfest. Auch Gäste, welche an der Arbeit mitwirken wollen, sind willkommen.

**Die Vereinigung Halle'scher Stenographenvereine** hielt am Montag, den 4. April, eine öffentliche Generalversammlung ab. Nach Festsetzung der Statuten hielt der Vorsitzende, Herr Sefer, einen Vortrag über die Verbreitung der Systeme Stenographen und Gabelberger nach den neuesten Zählungen, sowie über den Stand der Einigungs-Verhandlungen. Nach diesen Zählungen hat die Schule Stenographen in Breußen 1082 Vereine mit 34 915 Mitgliedern und 64 288 Unterrichteten, wovon 55 085 auf die Schulen entfallen; die Schule Gabelberger's 777 Vereine mit 21 572 Mitgliedern und 22 491 Unterrichteten, hierunter 13 282 in Schulen. Auch die Einführung des Unterrichts bei Weidmann hat erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Die Eröffnung von neuen Unterrichtsstellen wurde für die nächsten Tage beschlossen. (Siehe Inserat.)

**Zu den Einigungs-Verhandlungen** wurde durch folgende Entscheidung Stellung genommen: „Die heutige Generalversammlung Halle'scher Stenographenvereine Stenographen dankt dem ersten Verbandsvorsitzenden Herrn Max Wälder-Berlin für sein auch von den übrigen Schulen gebilligtes tatkräftiges Vorgehen und schlichtes Verhalten gegenüber dem Vornehmen der Gabelberger'schen Schule. So sehr wir im Interesse der Allgemeinheit die baldige Schaffung eines Einheits-Systems wünschen, so können wir und jedoch nur dann zu einer Einigung bestehen, wenn diese auf Grundlage vorurteilsfreier, wissenschaftlicher Forschung geschaffen wird und nicht bloß auf einer nachmaligen Umänderung des Gabelberger'schen Systems beruht, wie dies von dessen Anhängern gern gewünscht wird. Weiteres würde unzweifelhaft einen Rückschritt hinsichtlich der Leistungen darstellen. Einfachheit und Schreibfähigkeit gegenüber dem System Stenographen bedeuten, was wir im Interesse des zu erzielenden Zieles niemals guthießen können.“

**Aufnahmepflicht.** Anfangs dieser Woche fand am Lehrerseminar der Französischen Stützungen die Aufnahmeprüfung statt, zu der sich weit über 70 junge Damen gemeldet hatten, wovon nur 20 Aufnahme finden konnten. Die sechs besten Schülerinnen der städtischen höheren Mädchenschule und die von den Französischen Stützungen kommen ohne besondere Prüfung zum Seminar.

**Jubiläum.** Nachdem bereits im vorigen Jahre Herr Wilhelm Sefer sein 25jähriges Jubiläum als Redakteur im Verlag gefeiert hat, konnte dies Jahr am 1. April Pauline Antonie Lautenschlager auf eine 25jährige Tätigkeit als Kassiererin im Verlag zurückzuführen. Aus diesem Anlaß wurde ihr von Seiten ihres Chefs ein ansehnliches Geschenk überreicht; das Personal und viele Bekannte erfreuten die Jubilarin

Fortlaufend ganz bedeutende Eingänge aller hervorragenden Neuheiten in

**Damen-Konfektion.**

<b>Kostümrock</b> aus farbigen Stoffen im engl. Geschmack	12.00 bis 18 <sup>50</sup>	<b>Kostüm</b> aus hellfarb. Kostümfest, anlieg. Jackett, Faltenrock	25.00 bis 12 <sup>50</sup>
<b>Kostümrock</b> aus einfarb. Cheriott-Tuch mit ausspring. Falten	15.00 bis 3 <sup>50</sup>	<b>Kostüm</b> „Backfisch“ aus Kostümfest, nette, kleidsame Façon	50.00 bis 12 <sup>50</sup>
<b>Kostümrock</b> aus Bordürenstoff, Faltenrock	8.50 bis 4 <sup>75</sup>	<b>Kostüm</b> aus modernem Bordürenstoff, Liftboy-Garnitur, eleg. Verarrb.	65.00 bis 15 <sup>75</sup>
<b>Kostümrock</b> aus prima Woll-Satin, aparte Ausföhrung	40.00 bis 6 <sup>75</sup>	<b>Kostüm</b> aus reinwoll. Tuch, marine, schwarz u. braun, hochapart	75.00 bis 25 <sup>50</sup>
<b>Frühjahrs-Paletot</b> aus gestreiften und karierten Stoffen	17.50 bis 4 <sup>75</sup>	<b>Bluse</b> aus Ia. Flanel, Streifen und Karo, mit Steppfalten	2 <sup>75</sup>
<b>Frühjahrs-Paletot</b> aus sparten Stoffen im engl. Geschmack	35.00 bis 12 <sup>50</sup>	<b>Bluse</b> aus reinwoll. Mousseline mit Schrägfalten, Filet-Einsatz	3 <sup>75</sup>
<b>Staub-Paletot</b> in allen sparten Stoffarten, beste Ausföhrung	32.00 bis 3 <sup>90</sup>	<b>Bluse</b> aus kariertem Wollstoff, gefüttert, mit Passengarnitur	4 <sup>50</sup>
<b>Kimono-Mantel</b> aus Stoffen im engl. Geschmack, Japanbesatz	25.00 bis 11 <sup>75</sup>	<b>Bluse</b> aus reinwoll. Bordürenstoff mit Einsatz und Aermel-Garnitur	6 <sup>50</sup>

**Jedes Angebot ohne Konkurrenz!**

**Geschäftshaus J. Lewin Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.**

Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.



Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Rom Kaiserpaar.

Stuttum, 4. April. Die 'Hohenzollern' mit den beiden Majestäten sowie dem Prinzen und der Prinzessin an Bord ist in Begleitung des 'Steiner' und der 'Gamburg' sowie des italienischen Panzerkreuzers 'Darete' heute früh 7 1/2 Uhr nach Messina in See gegangen.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 4. April 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kursnotizentext befindet sich in der Fern-Ausgabe. Wechsel-Kurse, Privatbank 4 1/2%, Italienische Währungen, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Industrie-Papiere, Grauerie-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices, including Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and Industriepapiere.

Die Wägerei Kofette. Paris, 4. April. Die Aktionäre der Kofette in Genoa, Mailand und anderen Städten werden, daß die Arbeitskammer in allen diesen Orten in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der allgemeinen Arbeiter-Vereinigung sich gegen den Generalstreik auszusprechen haben.

Kom, 4. April. Telegramme aus Genoa, Neapel, Mailand und anderen Städten melden, daß die Arbeitskammer in allen diesen Orten in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der allgemeinen Arbeiter-Vereinigung sich gegen den Generalstreik auszusprechen haben.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices, including Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and Industriepapiere.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices, including Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and Industriepapiere.

Der Kapit wird dann, ohne neuerdings die Meinung des französischen Episkopats einzuholen, modo proprio auf Grund dieser Äußerung die erledigten Bischöfe belegen, wobei er sich das Recht vorbehält, eben auch einen in der Äußerung genannten Geistlichen zu belegen.

Konstantinopel, 3. April. Nach dem heutigen Geloschnitt wurde der russische Postkaffier Freiherr von Worschall vom Sultan in Audienz empfangen.

Montevideo, 4. April. Der Kursstand der Eisenbahnbeamten ist beigestellt.

Kursbericht der Bankkurse zu Halle a. S. vom 4. April 1908.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices, including Stadtanleihen, Pfandbriefe usw., Aktien, and Wechsel-Kurse.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dolitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc. etc.

Advertisement for 'Feine Herren-Schneiderei' and 'Feine Damen-Schneiderei' featuring 'Getting' brand clothing. Includes text like 'Neue braune Mode-Farben für Sacco-Anzüge', 'Moderne Streifen mit Seiden-Effekten', 'Geh-Röcke mit gestreiften Beinkleidern', and 'Damen-Schneider-Kleider'.



Vermischtes

Thüringische Kriegen gegen Deutsche. Einer der Teilnehmer an der ersten Fahrt des Ballons 'Proben' Herr Johannes B... die Aufschicht... der 'Proben'... der Thüringischen Kriegen...

Dem Hauken Hause beschloßen Senat und Bürgerchaft der Stadt Hamburg... 100jährigen Geburtsstages D. Joh. Hinr. Wicherns...

W. Das Scheitern des Generalaufstandes in Italien. Der Ausbruch der allgemeinen Arbeiterrevolte in Turin...

Interessante eines Gerichtsamtes. Ein Betrag an der Staatskasse... der Zeugnengehörigen... der Amtsgeschäftsführer...

Straffsachen, gab Zeugen an, denen er Gefährden anwies, nachdem er die notwendige Unterfertigung des Richters auf den Antrags...

Einem breiten Diebstahl, bei dem es sich um eine halbe Million handelt, in die italienische Staatskassa zu dem Opfer gefallen. Der Eisenbahnangestellte Giometto...

Vorbericht. In Olfen bei Coburg veranlaßte der 16jährige Sohn des Schlosshändlers Ludlow aus dem dortigen...

Ein Millionenfahndel. Die Bromberger Kriminalpolizei verhaftete auf Veranlassung des Staatsanwalts den Privatier...

N. G. C. Das Strumpfband der Prinzessin. Umbeherungslüste stellen sich ein und bekämpfen, daß wir narren Tagen entgegengehen, dem Sommer und allem, was er mit sich bringt...

Prinzessin wirklich nicht vor der fürchterlichen Strumpfband-zeremonie zu erschrecken. Es geht bei ihr nämlich sehr artig und manerlich zu, wie sich das im höchsten Leben von selbst versteht...

Rebeldrama. In der Müllerstraße in Berlin verfuhrte ein Aufbruch... Rebellen... Rebellen... Rebellen...

Die Alpenreise auf der normannischen Höhe, die den anfänglichen Beweis für die seitende Zeitigkeit des Meeres in diesen Gegenden bilden, werden in den letzten Jahren häufiger...

(Fortsetzung des redaktionellen Teiles nächste Seite.)

Der Kern des Lebens

Kann man die roten Blutkörperchen betrachten, die den menschlichen Blut nur seine Farbe verleihen, sondern auch seine lebenspendende und lebenserhaltende Kraft...

Es ist demnach nur natürlich, daß gegen Blutarmut und ihre Folgenkonsequenzen ein allen anderen vorzuziehendes Mittel ist. Preis 3 Mk. die große Flasche...

Vom praktischen Frühjahrsreinkauf.

Mauberei von A. W.

Zu einem gesellschaftlichen Ereignis gestaltet sich auch diesmal die Eröffnung der Frühjahrsausstellung in den neuerbauten Räumen der... der Frühjahrsausstellung...

Aus allen Verlegungen sind die Schätze zusammengetragen, alle Erzeugnisse... der Frühjahrsausstellung...

In welcher Abteilung des großen Internationals man sich auch befindet, ob man sich einen eleganten... der Frühjahrsausstellung...

Über obwohl man gekauft hatte, durch den Bau dieses Hauses für lange Zeit... der Frühjahrsausstellung...

Wenig man das Innere des Gebäudes, so ist man überrascht... der Frühjahrsausstellung...

Lange Verkaufstände sind im Hofhof untergebracht. Da sieht man Gürtel und Taschen, Pelze, Stickerien aller Art...

Die ganze Markseite wird von dem Seidenlager eingenommen und bespannt man wohl nicht zu viel, daß ein Seidenlager von derartig Reichhaltigkeit...

Ein Gang durch die erste Etage, in der sich die Räume für Maschinenfertigung und Konfektion befinden, erweist in uns das Gefühl... der Frühjahrsausstellung...

Entzückend ist der Duft. Die ganze Einrichtung, in den gestrichelten Stoffen gehalten, bietet einen reizenden Rahmen für die Modelle...

Einmal in allem Lohn ist sich, einmal das Geschäftsfeld näher in Anspruch zu nehmen... der Frühjahrsausstellung...

gellen will sich, auf das außerordentliche Lager von Gardinen und Stoffen... der Frühjahrsausstellung...

Beachtet man die Niefenmengen von Waren, die täglich durch die Post oder Bahn für die Firma A. Quib u. Co. eingehen, so erscheint es dem Zaun fast unmöglich, daß das alles seine...

Angenommen überlassen die Bequemlichkeit, und Sicherheits-einrichtungen. Drei elektrisch betriebene Aufzüge vermitteln den Verkehr zwischen den einzelnen Etagen...

Drei getrennte Treppenaufgänge geben die Garantie, daß im Falle einer plötzlichen Gefahr das Haus schnell und sicher geräumt werden kann...

Das man sich in den weiten Räumen nieder gelassen und will man von den Wänden des Einfasses etwas erholen, so bietet der in der ersten Etage gelegene, gewissermaßen eingerichtete Erfrischungsräum...

Überhaupt empfindet man es überall als große Annehmlichkeit, daß man selbstverständlich nirgends zum Kaufe überredet wird und ein ausgeglichenes Personal dafür Sorge trägt...



**Unerklärlich**

wäre es, wenn jemand, der auf seinen Vorteil bedacht ist, noch wo anders auf Kredit kauft als bei  
 ● **Fuchs.** ● Durch die **Masseneinkäufe** für alle meine Filialen genießten meine Kunden die **allergrössten Vorteile**

**auf Kredit.**

**Möbel**

- Möbel für 98 Mk., Anzahl. 7 Mk.
- Möbel für 195 Mk., Anzahl. 15 Mk.
- Möbel für 245 Mk., Anzahl. 20 Mk.
- Möbel für 298 Mk., Anzahl. 25 Mk.

**Elegante Ausstattungen bis 5000 Mk.**

An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

**Anzüge**

Anzahlung 3 Mark, 5 Mark, 8 Mark, 10 Mark.

**Damen-Jackets und Paletots**

Anzahlung von 3 Mk. an.

**N. Fuchs**

Deutschlands grösstes Kreditunternehmen.  
 11 Filialen  
 nur Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.

Beamte ohne Anzahlung.  
 Strengste Diskretion zugesichert.

**Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.**

Kredit nach auswärts.

**Villengrundstück**  
 mit großem, herrlich angelegtem Garten, 3175 qm groß, wunderbar gelegen, sofort zu vermieten oder preiswert zu verkaufen.  
**Richter 4**  
 Näheres Große Steinstraße 74, I.

**Carl Lerm & Gebrüder Ludewig**  
 Tempelhof - Berlin  
 Grösstes Werk Deutschlands - Höchste staatliche Auszeichnungen  
**la. verz. Drahtzaungeflechte**  
 nebst allen Zubehör  
**Draht-Waren jeder Art**  
 für Landwirtschaft und Industrie  
 Hochmoderne Gartenmöbel u. Gartengeräte  
**Konkurrenzlos billigste Preise**  
 Neuester Pracht-Katalog (Liste A) schon erschienen  
 Versand unserer sämtlichen Preislisten völlig kostenlos

**Hochherrschafftliche Wohnung,**  
 10 Zimmer, Zentralheizung, 1. Oktober zu vermieten. Näheres Engel-Apothek, SteinstraÙe 6. 156459

**Reipzigerstraße 70/71**  
 ist das beständigste Sintergebäude, passend für Bureau, Lager oder Fabrikzweck, ganz oder geteilt preiswert zu vermieten.

**Bitte.**  
 Wie in früheren Jahren, bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt, abgelegte Kleidungsstücke, Schuhwerk an unsere vereinigte Sammelstelle gelangen zu lassen, damit wir dieselben wiederentsprechend an Bedürftige verteilen können. Auf kurze Mitteilung an das Sekretariat des Vereins für Volkswohl Halle (Saale), Salzgrabenstraße 2, werden die Sachen zu jeder beliebigen Zeit durch einen legitimierten Boten abgeholt.  
 Prof. Dr. Sengert. Prof. Dr. Zoell.

**Die Karthäuser - Mönche**  
 aus ihrem Besitzum der „Grande Chartreuse“ vertrieben, und in Frankreich ihrer früheren Marken, welche öffentlich versteigert wurden, entsetzt,  
**haben ihr Geheimnis mitgenommen**  
 und stellen nun ihren Likör in Tarragona (Spanien) her  
 Man verlange diese neue Flasche mit der Bezeichnung: „Liqueur des Pères Chartreux“ (Tarragona).  
 Alleinvertreter in Berlin: Herren Max Neuber & Cie., Kaiser-Allee 205, Berlin W. 15.



**Gasthof-Verkauf.**  
 mit großem, herrlich angelegtem Garten, 3175 qm groß, wunderbar gelegen, sofort zu vermieten oder preiswert zu verkaufen.  
**Richter 4**  
 Näheres Große Steinstraße 74, I.

**Feldbahnen**  
 Fabrik-Geleise  
 Staatsbahn-Anschlüsse  
 Weiden, Drehscheiben und Transport-Lorries.  
**Lokomotiv-Bauzüge**  
 käuflich und teilweise.  
 Georg Otto Schneider  
 Leipzig, Blüthnerstr. 5.

**Sie finden Käufer oder Teilhaber**  
 für jede Art hiesiger oder auswärtiger-Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter, Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch E. Können Nachr. LEIPZIG 83  
 Thomanstr. 17, I.  
 Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 9002 Zeitungen erscheinenden Inserate bis stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Rekrutanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. ● Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden).

**Neue und gebrauchte Blasebälge**  
 empf. Fr. Pletsch, Schneidmstr. 41.  
**erstklassiges Motorrad**  
 mit sämtl. Zubehör umfänglichster sofort zu verkaufen. Gef. Off. u. W. H. 30 an Ann.-Exped. Gründer, Leipzigerstr. 66 a, erb.

**Gebr. Pianino**  
 äußerst preiswert zu verkaufen. Garantie wird gegeben. 156350  
**Mayer & Co.,**  
 Neue Promenade 1a, Saale-Beitungs-Passage.

**Selbstfahnen.**  
 Wir sind stets Selbstfahnen von Waggonladungen etc. etc.  
 Georg Tied & Co.,  
 Ambergau.

**Erste, älteste, grösste, verheiratete weltbekannte Nähmaschinen u. Fahrrad**  
**Grossirma M. Jacobsohn,**  
 Berlin N. 24, Lindenstr. 158.  
 Liefert v. Post, Preuss. Staats- und Reichseisenbahn-Verkeimser-Besatzvereinen, Lehrer, Militär-, Kriegervereinen ganz Deutschlands, versendet die neuesten deutsche hocharmige Singer-Nähmaschinen Kronen-hygienisch, ornamental gearbeitet. Gestell für alle Arten Schneiderarbeiten. 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.  
 45 M.  
**Millaria-Zollerräder** la. Hart-Stahlrohre stabil, schon seit 18 Jahren in Gebrauch. Berühmt erdlose, Marken, in Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen beliebt, durch direkten Bezug 50% Ersparnis. Maschinen überall zu beschaffen. Jubiläum-Kataloge, Anerkennungen gratis.

**Zur Neddin & Haedek Rostock (Meckl.)**  
 Fabrik für verzinnte Drahtgeflechte, Drahtzäune, Stacheldraht, Eisenposten, Eisen, Schrauben, Koppelstahl, Wildgatter, Draht zum Strohpresen, Produktion 6000 Qm-Genp., Tag. Bestellte kostenfrei.

**Gebrauchte Pianinos,**  
 vorzüglich erhalten, von Mk. 300 bis Mk. 450 zu verkaufen. 5 Jahre Garantie. 15941  
**B. Döll, Gr. Ulrichstr. 83/84.**

**Ausnahme-Offerte.**  
 6 eck. verz. Drahtgef., 1,0 mm stark. Maschinenweite 76 mm 51 mm 58 mm 100 mm. 11.00 15.00 21 M. Drehtgeschw. Neutomischel.  
 Die besten Butterformen mit u. ohne Nam. Gr. Wäpferstr. 23.

**Ausnahme-Offerte Obstbäume**  
 10 hochst. Apfel und Birnen I. M. 9.-  
 10 halbhoch. desgl. I. M. 8.-  
 10 Ziersträucher, reicher Blüthenzweig, M. 6.-  
 10 veredelte Rosen- bäumchen M. 12.-  
 10 niedrige Buschrosen, 7 Sorten M. 4.-  
 Crimon-Rambler, berühmte Kletterrose M. 7.-  
 Park-u. Alleebaum, Weidenstecklinge. [4830  
**J. Ernst Mergel Nachf.,**  
 Inh. E. Zersch, Baumschulen Köstritz i. Th., gegr. 1839.  
 Kataloge gratis.

**Blüthner-Flügel,**  
 vorzüglich erhalten, nur 750 Mk.  
**B. Döll, Gr. Ulrichstr. 83.**  
 Dauerh. Wäpferstr. in gr. Ausw. 1. Döll's Wäpferstr. Schillerhof 1, 800 an Markt-Neubau

**Prachtrosen.**  
 Wir liefern diese in den herrlichsten Farben und edelsten Teas- und Remontantrosen, die auch in diesem Sommer ununterbrochen bis in den Winter hinein blühen, sowohl im Garten, als in Töpfen, für Zimmer und Balkon.  
**Tabellbillig**  
 10 St. M. 3.-, 20 St. M. 6.-, 30 St. M. 9.-, bester in starken Büschen mit Namen, Farbe, Kümmernennung u. Anerkennungs-schreiben.  
**Kölnner-Baumschulen**  
 bei Elmshorn i. Holst., Liefersort Köln i. Rheinl. 1806.  
 Hochstammes M. 1. 20 St. M. 18. Garantie f. tadellose Ankauf.

**Tafel-Kaffee- u. Wasch-Service.**  
 Küchenetagen und Weinger. Grösste Auswahl in Weinarten.  
**Spez. Braut-Ausstattungen.**  
**Erich Schlegel, Leipzig**  
 Hauptstr. 37.

**Verlangte Personen.**  
 Größeres Reitgewerk in der Bron. Dammer sucht für seine Salzmühle einen tüchtigen, erfahrenen **Mühlenmeister.**  
 Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Angabe der Gehaltsansprüche und Eintrittstermin sind unter Z. S. 769 an d. Exp. d. Blg. zu richten. [5646  
 Ein äußerst zuverlässiger unverheirateter **Krankenpfleger** mit liebreichem Wesen (Gärtner bezwogen), welcher Erfahrung in Pflege von **Reckenkranken** besitzt, wird für einen 24h. jungen Mann in **dauernde Stellung** gesucht. (Antrag baldigst erwidert.) Gef. Offert. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, der Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erheben **G. & H., Blücherstr. 10, Rostock.** [5662  
 2 fiene Stellen für: **Sofortwarter** nach Schlieffen, 450 Mk., 15. Mai; **Alte. Beru.** bei Wollbanten, 400 Mk., sofort; **Inspektor** f. 1800 Mk. u. **Blg.** bei Leipzig, 750 Mk., 15. Mai; **Inspektor** f. int. Wirtschaft bei Sangerh. 1000 Mk. Anfangsgeh. 1. Juli. **Hinneweiss, Inh. Friedrich Gareis, Stellenvermittler, Sternstraße 9 I.**

**Schiffsjungen**  
 sucht J. Brandt, Heuerbureau, Altona, Elbe, Fischmarkt 20 I. Prospekt kostenlos.

**Mamsell-Gesuch.**  
 Suche zum 1. Juli eine fleißige Mamsell, die mit der Küche, Federweiderei und Wäsche vollständig vertraut ist. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche zu senden an **Frau Humbert, Ritterguts-Dammendorf b. Niemberg.**

**Ein junges Mädchen**  
 aus Beamtenfamilie sucht leichte Stellung im Haushalt zum 1. oder 15. Mai. Gefällige Offerten bitte senden zu wollen nach 15290 **Bitterfeld, Plan 16.**

Gesucht zum 1. Juli jüngere **Mamsell,** welche selbständig kochen kann. Keine Milchweiderei. [5627  
**Rittergut Sieden b. Zelig.**  
 Gef. u. gl. od. 1. Mai imhände haben für herrschaftliches Gut No. eine einladige, tüchtige

**Mamsell.**  
 Angebote mit Zeugnisabschriften zu senden an **Fräulein M. Gerber, Maja/Bitterfeld.** [5626  
**Suche ein junges, Mädchen**  
 aus besserer Familie für sofort oder später, welches im landwirtschaftl. Haushalt etwas Erfahrung hat, bei vollständigen Familienanhang. Off. unt. Z. I. 772 an die Exped. d. Blg. [5569  
 Suche zum 1. Juli ein **sauberes junges Mädchen** als **Diener.**  
**Frau Gutsbeil, Marg. Müller, Coja b. Proßig (Anhalt).**

**Verleihen Angebote.**  
**Ferbestecher, Schütter, Ziegler-Becker, Gustaf, fam. Veronal** empfiehlt zur **Wahl** Inspektor **Albert Schröder, Stellenvermittler, Berlin N., Dorfstr. 19, Tel.-N. III. 1436.**  
 Empfehle: **Selbständige** und **24jährige** tüchtige **Küchenhilfskräfte** in best. gut empfinden **Küchen- u. Gärtnerinnen** H. St. Frau **Marie Wanzleben, Stellenvermittler, Gr. Steinstraße 50.**  
**Kinderfräulein.**  
 24-jähr. Mädch., welches befähigt ist, die Schulaufsicht, argerer Kinder zu besorgen, hauptsächlich Französisch, gut zu sprechen. Off. u. Z. 1. 778 an die Exped. d. Blg. er. [5528

**Ein junges Mädchen**  
 aus Beamtenfamilie sucht leichte Stellung im Haushalt zum 1. oder 15. Mai. Gefällige Offerten bitte senden zu wollen nach 15290 **Bitterfeld, Plan 16.**

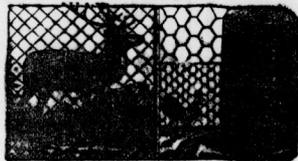
**Vermietungen.**  
**Wohnung,**  
 I. Etg., 6 Räume mit Bad und Cos. 2 Balkons und Garten, zum 1. Oktober 1908 zu vermieten. Preis 750 Mk.  
**Witzlebenstr. 46-47.**  
**Maderburgersrasse 60**  
 Barrenwohnung, 6 1/2 u. 30 (event. für Geschäftszweck geeignet), erste Etage, 6 1/2 u. 30, 1. Oktober zu verm. **Witzlebenstr. 11-12.** Näheres beim Hausmann im **Souerrain.** [5636  
**Marktstraße 25,**  
 2te Anguloch, **Wohnung,** 4 Zim., Küche, Keller, im Herrsch. und **Gutsbeil, per 1. Oktober zu verm. Nr. 575 Mk. Näheres I. Etage I.**

**Geldverkehr.**  
**240000 Mk.**  
 habe ich in Rollen von 10000 Mk. an auf gute Pfandhypothek zu angemessenem Zinsfuß auszuliehen.  
**B. J. Baer, Baugeldh., Halle a. S.** [3859  
**50000 Mark**  
 ich ein herrschaftl., gutvergn. tücht. Grundst. in bester Wohnlage 1. Juli zu 1. Stelle nur vom Selbstbetrieber gef. Angeb. u. B. 2.6538 an Rud. Mosse, Halle a. S.

**50000 Mark**  
 sehr gute L. Hyp. auf Haus, Verdienst u. Geschäftsb. gef. Off. an **E. B. 3640 an Rudolf Mosse, Halle.**  
**40000 Mk. 5% II. Stelle**  
 auf herrsch. Zinshaus Halle a. S. 1. Juli 1908 gef. Off. unter **P. p. 789 an Otto Wendels Buchhandlung.** [5545  
**300000 Mark auf Adele**  
 Bedingungen auszuliehen. **Bankgeschäft H. Silberberg in Oalberstadt.**

**Geld** an jedermann, auch gegen **bequeme Pfandhypothek** gef. leicht **betriebl. und schnell zu haben.** **Bedingung. Selbstbetrieber G. A. Winkler, Berlin 57, Potsdamerstraße 65. 65/67 Adelige Danfstrassen.** [3466

# Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5.



Stufenleitern,  
Aufwaschtische,  
Waschtische,  
eiserne Bettstellen  
mit und ohne Matratze.

Wring- u. Waschmaschinen,  
Wäscherollen,  
Gardinenspanner,  
Spiritsplatten, Blügeisen,  
Plättbretter.

Garderobenständer, Kleiderleisten,  
Gaskochherde,  
Kochgeschirre  
in Emaille, Aluminium und  
Rein-Nickel,  
gusseiserne Kessel.



Grosse Auswahl in

**Porzellan-Tafel-Servicen, Kaffee- und Tee-Servicen.**  
**Wasch-Garnituren in Fayence und in Emaille.**

**Solinger Stahlwaren.**

**Komplette Küchen-Ausstattungen in jeder Preislage.**

**Eisenwaren, Werkzeuge, verzinkte Drahtgeflechte, Schaufeln, Spaten, eiserne Ketten zu billigsten Preisen.**

Illustrierte Kataloge kostenlos.



Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 5. April 1908,

nachmittags 3 1/2 Uhr:

15. Fremdb. Porf. u. ermäß. Preisen.

**Die Fledermaus.**

Operette in 3 Akten von F. Strauß.

Spielleitung: Robert Benk.

Musikalische Leitung: Anton Wild.

Nachdem 1. u. 2. Heiländere Baufen.

Aufführung 3 Uhr. Anf. 2 1/2 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.

194. 2. Abt. Uraufführung 2. Viertel.

**Carmen.**

Oper in 4 Akten. Text nach Prosper

Mérimée gleichnamiger Novelle von

G. Mérimée und E. Halévy. Musik

von Georges Bizet.

Neuinszeniert von Hofrat Direktor

M. Richards.

Spielleitung: Theo Rosen.

Musikalische Leitung: G. Wörtele.

Personen:

Carmen. M. Sebald.

Don José. Sergeant H. Sogel.

Escamilo. Stierkämpfer Bergmann.

Junica. Leutnant. M. Birhölz.

Rosalés. Sergeant. Theo Rosen.

Micaëla. ein Bauern-

mädchen. Sofie Wolf.

Nemendado. A. Landour.

Dancrato. A. Numann.

(Schmuggler)

Prosquita. Singsänger. Fr. Meyer.

Mercédes. M. Wöbel.

Salvador. Straßenjungen. Bierren-

arbeiterrinnen. Singsänger. Singsängerin.

Schmuggler, Volk.

Nach dem 1. u. 2. Heiländere Baufen.

Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.

Abends 11 Uhr. [5657]

**Neues Theater.**

Direktion E.M. Mauthner.

Sonntag 4 Uhr kleine Preise.

Bum

27. Abt.: Das Liebesnest.

84. abds.: Pension Schöller.

Montag: Benefiz Busch.

Gastspiel Lydia Formadio.

Gastspiel von Schattaler.

Hierauf:

**Liebeloi**

Ninette im Schnee.

Supplet: Ich bin io verlebter Natur.

**AMERICAN THEATRE**

Theater i. d. Waihalia.

Sonntag: 2 Vorstellungen.

Durchschlagender Erfolg

des gesamten anerkannt

schönsten u. humoristisch-

sten Programms, das je in

Halle gegeben wurde.

**3 DIE GOLDENEN JUNG FRAUEN**

Wasserspieler!

RECK!!!

**Apollo-Theater.**

Direktion Gustav Potler.

Täglich: Gastspiel des Sam-

burger Metropol-Symphie-

Orchesters

**Ratskeller-Restaurant Halle, Saale.**  
Fernruf 343. — Strassenbahn-Verbindungen nach allen Richtungen.

Hierdurch gestatte ich mir, einem sehr geehrten Publikum, meinen werten Gästen und Gönnern die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich die Bewirtung des

**Ratskeller-Restaurants**  
in unveränderter Weise fortführen werde.

Indem ich für das meinem verstorbenen Manne in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich auch um weiteren geneigten Zuspruch.

Hochachtung  
**Helene Dietzel geb. Leine,**  
in Firma Fritz Dietzel.

**Triumph-Automat**  
am Leipziger Turm.

**Speisenwechsel. — Neue Delikatessen.**  
Warme und kalte Speisen in grosser Auswahl.

Heute elagetroffen: **5000 Paar feinste Halberstädter Delikatess-Würstchen.**  
Jeden Sonntag ff. Speckkuchen.

**Tapeten! Linoleum! Teppiche!**

5664

**G. Frauendorf,**  
Schulstrasse 3/4. — Fernsprecher 2341.

Reste von Linoleum und Tapeten zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

**Answärtige Theater.**  
Sonntag, den 5. und Montag, den 6. April 1908.

Leipzig (Neues Theater): Die Waise. — Montag: Jugendfreunde.

Leipzig (Altes Theater): Baron Erend (Der Bandur). — Montag: Die lustige Witwe.

Erfurt (Stadt-Theater): Nachm.: Ein Walcktraum. Abends: Des Teufels Anteil. — Montag: Die Sirene.

Weimar (Hof-Theater): Hoffmanns Erzählungen.

Mittenburg (Hof-Theater): Nachm.: Die Ruppenteufel. Abends: Baiazog. Hierauf: Flotte Durche.

**Orchester-Verein.**  
Montag, 6. April 1908, abends 8 Uhr  
Hotel „Kroppstein“  
XI. (letzter) Vereinsabend.  
Grieg, Orchester-Suite. Weber, Ouv. „Euryanthe“. Schubert, Andante. Macagnoli, Fant. a. „Cavall. rusticana“. Wagner, Ouv. „Tannhäuser“.

**5 T.**  
Donnerstag, 9. 4. 08. 7 1/2. M. Bf. Ber.

**Robert Franz-Singakademie.**  
Musikal. Leitung: Professor O. Reubke.

**Freitag, den 10. April, abends 7 Uhr**  
in der Marktkirche:

**Christus,**  
Oratorium nach Worten der heiligen Schrift von Friedrich Kiel.

Solisten:  
a) Fr. Elisabeth-Schumann-Sonntag-Berlin (Sopran);  
b) Frau Professor H. Schmidt-Heym-Halle a. S. (Meeszopsopran und Alt);  
c) Herr Georg Seibt-Chemnitz (Tenor);  
d) Robert Spörry-Halle a. S. (Bariton);  
e) Karl Reusch-Berlin (Bass).

**Orchester:** die Kapelle des Fts.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Karten zu 4, 10, 3, 10, 2, 10 und 1,50 Mk. in der. [5630]  
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 12. — Fernspr. 1189.

**Krieger-Begräbnis-Verein.**  
Monatsversammlung Montag, den 6. April, 9 Uhr  
„Festsaal-Restaurant“ bei Frau Fr. Tilsch.  
Tagesordnung: 1. Ber. Aufnahmen. 2. Drei Neu-  
anmeldungen. 3. Verlesung des. Kameradsch. I.abel ein  
Der Vorstand. F. W.: Fritz Behrens.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 5. April, nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr  
zwei grosse Militär-Konzerte  
der Kapellen des Fts.-Regts. Nr. 75 und des Fts.-Regts.  
General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

**„Zum Würzburger“**  
am Hallmarkt, Fernsprecher 2807.  
Ausschank Würzburger Bürgerbräu,  
von 1/2 Liter 20 Pfg. [5612]  
Siphon-Versand.

**Metropol-Hotel.**  
Heute Beginn der **Krebs-Saison.**  
Täglich 12 Krebs-Spezialgerichte. [5616]

**Franz Kaisers Restaurant, Brauhausstr. 31.**  
Sonntags, den 4. d. Mts., sowie jeden folgenden Sonntag abends von nachmittags 5 Uhr an  
**ff. Thüringer Rostbratwürste.**  
Gleichzeitig empfehle ich jeden Tag von früh bis zum Schluss  
Röstfleisch mit Meerrettich oder Sauerhohl, kräftigen  
bürgerlichen Mittagstisch, kalte und warme Speisen zu jeder  
Zagigkeit. Gut gepflegte helle und bunte Biere aus der Halleischen  
Brauerei u. d. B. Weine.  
Um zeitlichen Besuch bitten  
D. D.

**Tanzunterricht.**  
Um anderslautenden Gerüchten entgegenzutreten, teilen wir  
ergeben mit, dass wir in unserem Unterricht eine Aenderung nicht  
beabsichtigen, und dass unser nächster Kursus wie bisher Ende Oktober  
im Hotel „Kaiser Wilhelm“ beginnen wird. [5609]  
F. Rocco. E. Rocco, Universitäts-  
Tanzlehrer.

**Robert Franz-Singakademie.** Montag 6 Uhr  
Letzte Uebung am Klavier. [5645]

**Bruno Heydrich's**  
Konservatorium für Musik  
u. Theater  
1. Halleisches Konservatorium.  
(Staatslich genehmigte Anstalt.)  
**Zeit Gültigkeit 20.**  
Anmeldungen für Erwachsene u.  
Kinder täglich. — Proletette  
durch das Sekretariat.  
Direktor Bruno Heydrich.

**Dr. Zhümmel**  
Gr. Brauhausstrasse 3.

**Zoolog. Garten.**  
Sonntag, den 5. April,  
nachm. 3 1/2 Uhr  
**Grosses Konzert,**  
aufgeführt von  
Orchester des Inf.-Regts.  
Nr. 36  
(Leitung: Herr Hof. Musikdir.  
O. Wiegert.) [5656]  
Eintrittspreis:  
Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.  
Bis mittags 12 Uhr:  
Erw. 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

**Damen-**  
Kopfwäsche, Shampooiren, das  
Beste zur Reinigung u. Pflege des  
Haars. Enorme Auswahl in Zöpfen,  
Strähnen, Locken etc., nur beste  
Qualitäten, feine echte Farben und  
nur weiches Haar zu billigsten  
Preisen. [4126]

**E. Zeutschler,**  
Spezial-Jamen-Frisier-Geschäft,  
Magdeb. Str. 66 (Grand Hot. Berges).

**Damenputz.**  
Bitte werden leicht und geräumig  
voll garniert und modernisiert  
Schulstrasse 2 11.

**H. Schnee Nacht,**  
Gr. Steinstr. 51. [5611]  
Erstes Spezialgeschäft für gute  
Strumpfwaren u. Trikotagen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Aus der Provinz Sachsen, 4. April. (Die Pension des früheren Oberpräsidenten. — Grafwald-Stiftung.)

Schmerz bei Nürnberg, 3. April. (Mafken.) Für den nach Halle a. S. verzogenen Herrn Gustav Franz Wisse...

Reifenstein, 3. April. (Umsatz und Wertzuwachssteuer.) Der Provinzialrat der Provinz Sachsen...

Ar. Weissenfels, 3. April. (Das Weib im Strohhalm.) Der Vergewaltiger wurde gefasst...

Teuchern, 3. April. (Maua anfall.) Heute vormittag ist etwa 5 Minuten von dem nahe Bonn entfernt ein Raub...

Lützen, 3. April. (Die Schängelnde) feiert vom 27. Juni bis zum 2. Juli ihr 300jähriges Jubiläum...

Aus dem Oker, 4. April. (Die neue Bahn Blankenburg-Cueblinburg) wird heute, Sonnabend, feierlich eingeweiht...

ah. Dessau, 3. April. (Der anhaltische Landtag) ist in seiner heutigen Sitzung mit der zweiten Einlesung...

manniglicher Art. Bei der Pension „Strofanstalt Gadow“ erklärte die Staatsregierung auf Anfrage...

Dresden, 3. April. (Ein reiches Vermächtnis) hat der hier vor einigen Tagen verlebte Mittelmeister Kruse...

W. Jena, 3. April. (Auf dem Kaffeeberg in Studnitz) wurde bekanntlich im April vorigen Jahres ein Festbankett...

R. Götting, 3. April. (Ein 25jähriges Jubiläum) als Leiter dieses hiesigen Gymnasiums seit dem 1. April der Direktor bestellter, Geheimrat Oberhofrat...

W. Weissenfels, 3. April. (Gefährliche verurteilt.) Gestern früh wurde der 58jährige Unteroffizier Marade von der 7. Kompanie des hiesigen Regiments durch den 5 Uhr 56 Minuten von hier nach Götting abgehenden Zug...

W. Weissenfels, 3. April. (Verbrechen?) Am 31. März wurde von einer Erntearbeiterin Frau ein Kind nach hier in Götting gebracht...

Landwirtschaftliches.

Es dürfte die Viehzucht treibenden Leser unserer Zeitung interessieren zu erfahren, daß der Verkauf für den 2. März...

Jeder Jäger sollte sich gegen Kahlspitz schützen; wie nötig das auch bei der ersten Nacht ist, jetzt folgert wohl der Jäger...

Der und VIII.

Ankündigungen. Inmatriculiert. Rendia, an Vorb. S. M. Jodi. Hohensollern, den 29. März 1908.

Rittm. und persönlicher Adjutant des Großherzogs von Oldenburg, unter Befehl der Infanterie des Regts. 19 zum Adjutant...

Madonnenname Madetten des Königl. Sächs. Kadettenkorps in der preuß. Armee als charakterist. Fähndere ange stellt...

Schiffahrts-Adressen. — Norddeutscher Lloyd. (Bureau in der Reifler Halle a. Saale.)

— Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. Georg Schulze, Weinbergstraße 23.)

Sport und Jagd. — Eine Weltreise im Automobil hat Herr Rudolf Habel in Begleitung seiner Frau und seiner Bedienten in Frankfurt a. M. angetreten...

Schaufenster-Ausstellung: Billige Tapeten.

Vornehme Farbentöne. — Moderne Zeichnungen. Preise ohne Konkurrenz. K. Rapsilber, Schmerstr. 2.

Wichtigste Mitteilungen. Vollständig ausgestellten, weiß und rote Cadenbrot Riefenwalzen...

Billige und anerkannt schönste Kadetten für Garten und Haus. Wenn die Blumenpreise als ein veredelndes Moment im Volksleben angesehen wird...

Damen-Kostüme Neuheiten. Eugen Freund & Co. Modelle unter Preis.

# Bekanntmachung.

## Vierprozentige Deutsche Reichs- und Preussische consolidierte Staatsanleihe.

— Unkündbar bis 1. April 1918. —

Von den auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Finanzverwaltungen des Reichs und Preussens auszugebenden vierprozentigen Anleihen haben übernommen:

1. Die **Reichsbank**, die **Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank)**, die Bank für Handel und Industrie, die Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder, die Commerz- und Discontobank, Delbrück Leo & Co., die Deutsche Bank, die Direction der Disconto-Gesellschaft, die Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., die Mitteldeutsche Creditbank, die Nationalbank für Deutschland, der A. Schaaffhausen'sche Bankverein, sämtlich zu Berlin, sowie Sal. Oppenheim jr. & Co. zu Köln, Lazard Speyer-Cliffen und Jacob S. H. Stern zu Frankfurt a. M., L. Lehmann & Söhne, die Norddeutsche Bank in Hamburg, die Vereinsbank in Hamburg und M. W. Warburg & Co. zu Hamburg, die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig, die Rheinische Creditbank zu Mannheim, die Bayerische Hypothek- und Wechselbank und die Bayerische Vereinsbank zu Stuttgart den Nennbetrag von

**Zweihundertfünfzig Millionen Mark Reichsanleihe,**

2. die **Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank)** und ebendieselben Firmen den Nennbetrag von **Vierhundert Millionen Mark Preussische Staatsanleihe,**

und legen beide Beträge gemeinschaftlich unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihen werden mit vier vom Hundert jährlich verzinst; die Zinsen werden am 1. April und 1. October bezahlt.

**Reichsbank-Direktorium. Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).**  
Savenstein. Maron. Arch. Lottner.

### Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet **am Sonnabend, den 11. April d. Js., von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags** statt bei: dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere, der Seehandlungs-Hauptkasse und der Preussischen Zentral-Gesellschafts-kasse, bei allen Reichsbank-Hauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbank-Nebenstellen mit Kassenzeichnung, bei der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihren sämtlichen Zweiganstalten, sowie ferner bei: der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder, der Commerz- und Disconto-Bank, Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Direction der Disconto-Gesellschaft, der Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., der Mitteldeutschen Creditbank, der Nationalbank für Deutschland und dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, sämtlich zu Berlin, Sal. Oppenheim jr. & Co. zu Köln, Lazard Speyer-Cliffen und Jacob S. H. Stern zu Frankfurt a. M., L. Lehmann & Söhne, der Norddeutschen Bank in Hamburg, der Vereinsbank in Hamburg und M. W. Warburg & Co. zu Hamburg, der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig, der Rheinischen Creditbank zu Mannheim, der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank und der Bayerischen Vereinsbank zu Stuttgart, der Pfand für Handel und Gewerbe zu Wien und der Württembergischen Vereinsbank zu Stuttgart und bei den in Deutschland belegenden Haupt- bezw. Zweigstellen dieser Firmen.

2. Die aufgelegten Anleihebeträge werden ausgereicht für die Reichsanleihe in Schuldverordnungen zu 10 000, 5000, 1000, 500, 200 Mark, für die Preussische Staatsanleihe in Schuldverordnungen zu 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 Mark, beide mit Zinscheinen über 1. April d. Js. lautende Zinsen.

3. Der **Zeichnungspreis** beträgt:
  - a) für diejenigen Stücke, die unter Sperrung bis 20. October 1908 in das Reichs- oder Staatsschuldbuch einzutragen sind, **99,30** Mark für je 100 Mark Nennwert.
  - b) für alle übrigen Stücke **99,50** Mark für je 100 Mark Nennwert.
 Die Eintragung in die Schuldbücher erfolgt gebührenfrei. Stückzinsen werden in üblicher Weise verrechnet.

4. Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Nennbetrags in bar oder solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depositscheine sowie die Depositscheine der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank) vertreten die Stelle der Pfaffen.

Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Teil der geleisteten Sicherheit zu. Zeichnungsstellen sind bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben. Es können aber die Zeichnungen auch ohne Verwendung von Zeichnungscheinen erfolgen, und zwar brieflich mit folgendem Wortlaut:

Auf Grund der öffentlich bekanntgemachten Bedingungen zeichne ich von den jetzt aufgelegten 4% Reichs- bezw. Preussischen Staatsanleihen

nom. M.  Deutsche Reichsanleihe  
nom. M.  Preuss. Staatsanleihe

und verpflichte mich zu deren Abnahme oder zur Abnahme desjenigen geringeren Betrages, welcher mir auf Grund gegenwärtiger Anmeldung zugute kommt.

Soweit meine Zeichnung bei der Zuteilung nicht berücksichtigt wird, bin ich einverstanden, daß statt Reichsanleihe auch Preuss. Staatsanleihe oder statt Preuss. Anleihe auch Reichsanleihe zugute kommt.

- \*) Das Nicht-zutreffende ist fortzulassen.
- Ich bitte um Zuteilung \*) von Stücken, die unter Sperrung bis 20. October 1908 für mich in das Reichs- oder Staatsschuldbuch einzutragen sind.
- Ich bitte um Zuteilung \*) von Stücken, die bis 20. October 1908 der Sperre unterliegen.
- Ich bitte um Zuteilung \*) von freien, d. h. keiner Sperre unterliegenden Stücken.

Als Sicherheit hinterlege ich  Solche Zeichnungsbriefe können nach Belieben an jede der obigen Zeichnungsstellen gerichtet werden.

5. Die Zuteilung erfolgt tunlichst bald nach der Zeichnung dergestalt, daß zunächst die Schuldbuch-Zeichnungen, sodann diejenigen Zeichnungen vorzugsweise berücksichtigt werden, für welche der Zeichner sich, ohne Eintragung ins Schuldbuch, einer Sperre bis zum 20. October 1908 unterworfen hat; im übrigen entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle. Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.

6. Die Zeichner können die ihnen zugewiesenen Anleihebeträge vom 25. April d. J. ab jederzeit voll bezahlen, sie sind jedoch verpflichtet:
 

30%	des zugewiesenen Betrages	spätestens am	20. Mai d. J.
15%	"	"	25. Juni d. J.
15%	"	"	20. Juli d. J.
10%	"	"	20. August d. J.
10%	"	"	25. September d. J.
20%	"	"	20. October d. J.

 zu bezahlen. Zeichnungsbeträge bis 1000 Mark einschließend sind bis 20. Mai d. J. ungeteilt zu berichtigen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

7. Wird die Zahlung im Fälligkeitstermine veräumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats unter Berechnung einer Vertragsstrafe von 5% des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist veräumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.

8. Soweit nicht sogleich Schuldverordnungen verabfolgt werden können, erhalten die Zeichner vom Reichsbank-Direktorium bezw. von der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank) ausgestellte Interimscheine, über deren Umlauf in Schuldverordnungen das Erwerberliche öffentlich bekannt gemacht werden wird. Soweit eine Sperrverpflichtung eingegangen ist, werden die Schuldverordnungen wie auch die Interimscheine dem Erwerber erst vom 20. October 1908 ab ausgehändigt.

# Zeichnungen

auf vorstehende Anleihen nehmen entgegen und vermitteln kostenfrei

## Die vereinigten Balleischen Bankfirmen.

5618

# Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

**BERLIN W. 64, Behrenstr. 59/61**

Errichtet 1868.

Anträge in 1907: rund 120 Millionen Mark.

## Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung

zu annähernd gleichem, vielfach — je nach Alter und Versicherungsdauer — sogar niedrigerem Preise als dem der von leistungsfähigen Gesellschaften für die bisher übliche Versicherung mit ärztlicher Untersuchung verlangt wird.

### Steigende Dividende

(jährliche Steigerung je nach der Prämienzahlungsdauer 3 bis 6%), eventuell

**bis über 100% der Jahresprämie.**

*Die Versicherung ist unverfallbar und un-*

*fechtbar. Reisen und Aufenthalt unterliegen*

*keinerlei Beschränkung. Kriegsversicherung*

*ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten*

*eingeschlossen.*

Man versäume nicht, nähere Auskunft zu verlangen.

**Bureau: Halle, Meckelstr. 1.**

5579

# An- u. Verkauf

von

## Gütern, Ländereien etc.

vermittelt prompt und gewissenhaft ohne Provisionszuschläge

**Paul Fähnrich, Bank u. Kommission,**

**Cöthen i. Anh.**

# Schumanns Elektrizitätswerk

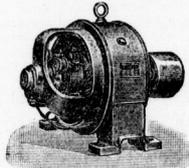
— Comm.-Ges. —

## Leipzig-Plagwitz.

— Gegründet 1855. —

## Spezialfabrik für Dynamos und Motoren

1/2—1000 PS.



5601

Neue Konstruktion.

## Installation elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen jeder Art und Größe.

— Ia. Referenzen. —

Projekte und Kostenanschläge

nach Anfrage ohne Berechnung.

# E. Müllers Ww. & Sohn, Halle a. S.,

Friedrichstrasse 26,

— Fernruf 3189 —

Trahzahn- und Gitterfabrik

mit elektrischem Betriebe, liefern:

Trahzähne, Gewerbe,

komplette Einrichtungen,

Schubgitter, Siebe

in allen Ausführungen.

Wiederverkäufer hohen Rabatts.



Pulverisierter Connernscher  
**Cement-Kalk**  
U. Roth's  
Cement-Fabrik  
CONNERN  
(Sachsen-Anhalt)

Bestens, langsam bindend und  
durchaus volumbeständig.  
Ausbeholderegut zum Gefäßensputz,  
ferner auch zum Ein- und Umbau  
von Dächern. [5589]  
Reinste Mahlung, absolute Reinheit  
und größte Erhärtungsfähigkeit bei  
hohem Sandaufgabe.  
Reinste Art. Sittliche Lagerweise.  
Beste u. Sagerl. Halle a. Umgegend  
**Ed. Lincke & Ströter, Straße 1.**  
Petersberg nebst Umgebung  
Wih. Booker, Plauererstr., Westfalia

Am Montag, den 6. April a. cr. gelangen

**Mk. 20 000 000** 4 $\frac{1}{2}$ % zu 103%

rückzahlbare Schuldverschreibungen der Prioritäts-Anleihe

**IV. Emission**

der

**Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt Aktien-Gesellschaft**

zum Kurse von 99 $\frac{1}{4}$ % zur Subskription.

Anmeldungen auf diese Schuldverschreibungen nehmen entgegen und vermitteln kostenfrei

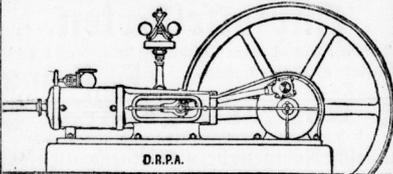
**Die vereinigten Halleschen Bankfirmen.**

**Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.**

**Nahtlose Mannesmann-Stahl-Muffenrohre**

asphaltiert und bejuted in grossen Baulängen, leicht und unzerbrechlich.

**Hallesche Maschinenbau-Gesellschaft Kaye & Co., G. m. b. H., Halle S.**



Dampfmaschinen — Luftkompressoren Pumpen jeder Art. Fernruf 887.

Zur Ausführung von **Reparaturen** an Lokomobilen, Dampfmotoren und allen landwirtschaftlichen Maschinen, sowie zur Lieferung von Ersatz- und Reserveteilen empfiehlt sich **Wilhelm Jäger, Maschinenfabrik, Halle a. S.** Tüchtige Monteur. Schnelle und gewissenhafte Ausführung.

**Phänomobil**



2 Cyl., 6-7 PS. - Modell 1905 - mit Vorderradfederung D. R. P. - D. R. G. H. Für Personenbeförderung! (2-4 sitzig). Für Warenbeförderung! **Der beste kleine Motorwagen der Gegenwart!** Günstiger Bergsteiger! — Durchschnittl. Geschwindigkeit pro Stunde ca. 45 km. **Minimaler Benzin- und Pneumatikverbrauch!** Geringste Anschaffungskosten! Zuverlässig im Gebrauch! **Kostspielige Reparaturen ausgeschlossen.** !!Kein Chauffeur nötig!!

Rund um Berlin 1907: I. u. II. Preis, 250 km in 6 Std. 20 Min. bei nur 8,2 Liter Benzinverbrauch.

Ausf. Anskunf. erteilt: Herr Civil-Ing. G. Proskauer, Halle a. S., Anhalterstrasse 9 b. — Tel. 994.

**Bewährtes deutsches Fabrikat.** Hallens. 40 000 im Betriebe, und Lötensystem **Drillmaschinen, Hackmaschinen jeder Art, Kartoffelpflanzloch- u. Zudeckmaschinen, Gras- u. Gefreidemähmaschinen, Schlepparken, Rechen, Schleifsteine, Rübenheber, Kartoffelroder** sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen liefert in bewährter Ausführung **Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen** **F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.** Filialen: Berlin SW. 11, Dessauerstr. 30. Breslau VII, Gabitzstr. 11. Schneidemühl, Rüsterallee.

Für Industrie und Landwirtschaft liefert **R. WOLF** MAGDEBURG-BUCKAU fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-Heissdampf-Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken. Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit. Leichte Wartung. Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Abdampfes. Grosser Kraftüberschuss. Zweigfabrik in Leipzig, Löhr-Platz Nr. 1.

Wir empfehlen: **Hackmaschinen für Pferde- u. Handbetrieb** (bestbewährte Systeme), **Maschinen zur Hederichvertilgung** (Hederichspritzen), **Göpel-Draschmaschinen mit und ohne Reinigung**, fahrbare und hochstehende Merkenderfer (Auma), **Grasmäher „Rosa“** für Gras u. Getreide, Original Siegen- und Union-Centrifugen. **Witt & Krüger, Merseburgerstrasse 1.** Fernsprecher 681.

Maschinenfabrik **BADENIA** vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G. WEINHEIM (Baden) Spezial-Fabrik von **Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf (D. R. P.)**

**Speck's** billigste **Kopierpressen** finden Sie **Leipzigstr. 76** (Rotes Ross). [5666]

**Schweden-Boden!** Unerreicht als Fussbodenbelag jeder Art für neu wie für alte Holzdielen, auf Zementbeton, Eisen, Steinplatten u. Boden, vereinigt grösste Haltbarkeit mit Schönheif, Eleganz und Billigkeit. (2091) **Hans Herzog, Steinholzfußbodenfabrik,** bester Sachverständiger beim Königl. Amts- und landgericht Leipzig, Leipzig, Dufourstrasse 15. — Fernsprecher 1853. — Vertreter: Ing. Joh. Burmeister, Halle a. S., Goethestrasse 27. Pa. Referenzen. Kostenüberschläge gratis.

**Bohrungen** nach Braunkohle, Wasser und Mineralien werden trocken und mit Spülung billigst ausgeführt. Hohe Prozente. **Schachtabteufen u. Brunnenbauten** im festen und schwimmenden Gebirge. Auffahren von Strecken, Stollen und Querschlägen, **Tunnelbauten u. Sprengarbeiten** sowie sämtliche Reparaturen übernehmen und führen mit Erfolg aus **F. Carl & Co., Halle, Goethestr. 27.** Sämtliche Arbeiten werden unter persönl. Leitung ausgeführt. **Prima Referenzen.**

**Heber & Streblov, G. m. b. H., Halle a. S. 13** bauen seit Jahrzehnten als Spezialität: **Aufzüge, Krane, Winden,** überhaupt **Hebezeuge** jeder Art und Grösse. **Ziegeleinmaschinen.** Einrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken, Seifenfabriken etc. **Transmissionen, sämtliche Maschinen etc.** Reparaturen aller Art schnell und billig. [5583]

und g. p. u. b. eden 5589 nicht t bei rezie. gend refer t 1. t wih





Kauft **MAGGI** Bouillon-Würfel zu **5** Pfg.

für eine große Tasse.



**Amtliche Bekanntmachungen**  
**Bekanntmachung.**

Bezugs Ausführung von Chauffierungs- und Pfasterarbeiten wird die Kreischaufee Brachfeld-Zweiböden am 6.1 bis 7.2 bei Rosenfeld von Dienstag, den 7. April cr. bis auf weiteres gesperrt.  
Halle a. S., den 8. April 1908.  
Der Königliche Santrat des Saalkreises.  
Nr. 5401. [5669]

**Zwangsvorsteigerung.**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Meufchau, Trebnitz und Merzbürg belegenen, im Grundbuche von  
a) Merzbürg Band II Blatt 70,  
b) Meufchau " " " 55,  
c) Meufchau " " " 218,  
d) Trebnitz " " " 6,  
zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Max Hüßig zu Meufchau eingetragenen Grundstücke, nämlich:  
a) Kartenblatt 12, Parzelle 45 a, b, Plan 104, Acker, 5 ha 8 a 60 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 91,98 Talern - zur Meufchauer Grundfeuertabelle Artikel 692;  
b) zur Trebnitz: Kartenblatt 1, Parzelle 45 a, b, c, d, Planfeld Nr. 4, Acker, 9 ha 56 a mit einem jährlichen Reinertrage von 141,82 Talern - Grundfeuertabelle Nr. 31;  
c) zur Meufchau: die Baiermühle Nr. 84 in Meufchau,  
1. Kartenblatt 4, Parzelle 286, bebautes Grundstück 48 a 70 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 8347 M.,  
2. Kartenblatt 4, Parzelle 284, Mühle, ca. 75 a 60 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 14,80 Talern;  
3. Kartenblatt 4, Parzelle 285, Mühle, ca. 75 a 60 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 38,10 Talern;  
4. Kartenblatt 1, Parzelle 485/226, vom Plan 89 a, Weg, 1 a 68 qm;  
5. Kartenblatt 1, Parzelle 486/226, Acker, 1 ha 59 a 77 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 22,53 Talern;  
d) Meufchauer Acker:  
1. Kartenblatt 3, Parzelle 77, Plan Nr. 2, Acker, 2 ha 54 a 39 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 49,80 Talern;  
2. Kartenblatt 4, Parzelle 180/162, Plan 88, Weide, in Größe von 1 ha 30 a 70 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 17,85 Talern;  
3. Kartenblatt 1, Parzelle 161, Acker, in Größe von 2 ha 45 a 40 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 43,24 Talern;  
4. Kartenblatt 2, Parzelle 100/2, Weide, Planfeld Nr. 230 b, über und unter dem Schilfrain, in Größe von 6 ha 74 a 80 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 161,75 Talern;  
5. Kartenblatt 2, Parzelle 99/2, Weide, Plan 236 a, in Größe von 67 a 20 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 15,79 Talern;  
6. Kartenblatt 4, Parzelle 421/226, Acker, Plan 69 b, in Größe von 12 a 80 qm, mit einem jährlichen Reinertrage von 1,81 Talern - Grundfeuertabelle Artikel 404 -  
am 16. Mai 1908, vormittags 9 Uhr  
durch das unterzeichnete Gericht - an Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 17 verkauften werden.  
Merzbürg, den 19. Februar 1908.  
Königliches Amtsgericht.

Die Landwirte der Provinz werden darauf hingewiesen, dass die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle a. S. mit der größten Haftpflanze-Versuch-Gesellschaft Deutschlands, dem Allgemeinen

**Deutscher Versicherungsverein in Stuttgart a. G.**  
im Interesse der Versicherungsnehmer eine Kontroll- und Begünstigungsvertrag abgeschlossen hat. Bis zum 1. Januar d. Js. liefern auf Grund dieses Vertrages bereits 18744 Polleone. [6607]

**Vorläufige Anzeige.**

**Vieh-Verkaufs-Vereinigung Bismark u. Umgegend.**  
**Unsere fünfte Frühjahrs-Auktion**  
findet am Freitag, den 1. Mai cr., von vormittags 9 Uhr ab auf dem Schützenplatze in Bismark statt. Reflektanten werden darauf aufmerksam gemacht, daß eine große Anzahl nur erstklassiges schwarzbuntes Niederungsvieh zum Verkauf kommt.  
Eingangs Anträge sind zu richten an den Vorsitzenden, Gutsbesitzer **Bernhard Muhl, Bismark (Altst.)**.

**Der Vorstand.**

**J. A.: Ernst Lüdgers, Schriftführer, Bismark (Altst.).**

**XVIII. Zuchtvieh-Auktion**  
des Verbandes für die Jagd des schwarzbunten Tiefstandes in der Provinz Sachsen am  
Donnerstag, den 9. April 1908, vorm. 11 Uhr  
in **Stützberg, bei Halle a. S.**, auf dem Fahrabplatz des **Herrn Aschke**, in unmittelbarer Nähe der Kulkstrampe. Zur Auktion gelangen ca. 25 Stuten im Alter von 10-24 Monaten, welche durch eine Kommission aus den angeschlossenen Stammzucht-Gesellschaften ausgewählt sind. Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn der Auktion bekanntgegeben. Kataloge versendet die Geschäftsstelle des Verbandes in Halle a. S., Kerkstraße 7. Der Verband erhebt auf der Ausstellung der 2. 2. 49 in Berlin-Schöneberg 1906 auf 85 ausgefertigte Tiere 37 Preise, darunter 4 Siegerpreise und 14 erite Preise. [5650]

Von Sonntag, den 5. d. d. ab steht wieder ein großer Transport aus erlter Hand  
**prima belgischer Pferde**  
bei mir zum Verkauf. [5551]  
**H. B. Kremmer, Merzbürg,**  
gegenüber der Krichsdorf, Ode Personnenbahnhof.  
Telephon 367.

**Prima Zugochsen**  
(Binzgauer, Scheden, Scheinfelder etc.)  
in großer Auswahl eingetroffen. Unter günstigen Bedingungen verkauflich. Beschichtigung erbeten. - Anmeldung erwünscht. [5654]  
**Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle s., Viehhof.**  
Telephon: Telegramm-Adresse: Viehverwaltung Halle a. S.

**Auktion.**  
**Vierde u. Wagen.**  
Dienstag, den 7. d. d., vormittags 11 Uhr  
versteigere ich **Dafenzkrake 38** wertige Lastwagen des Fabrikjahrs 1908, 6 jährere zugefährte Arbeitspferde mit Arbeitsgeschirren (Dafenzkrake), 4 Stück 4" Wagen, 1 Federrollwagen, 1 Knüttelwagen, 1 Partie Ge- 1 fast neue Hädelmaschine gegen Verabreichung. Die Gegenstände sind gebraucht. Beschichtigung deselben von 9 Uhr an.  
**Oscar Knothe, beid. Versteigerer, Steinstraße 63. [5654]**

**Bentschener Tattersall,**  
Vereinigung Vofener Züchter,  
8. u. 6. S. Telephon 17  
hält stets ca. 60 Stück  
**Keit- und Wagenpferde,**  
direkt vom Züchter, zu solchen Preisen zum Verkauf. [5606]  
In bestsortierter Beschaffenheit verkaufe ich  
**Kartoffeln:**  
1 Str. 10 Str. 100 Str.

**Pausens Juli, Mühlhäuser, Bohm** . . . . . M. 4.50 M. 42.50 M. 400.-  
**Einmalig ertragreiche** . . . . . M. 4.25 M. 40.- M. 375.-  
**Stuttens Wagnum bonum, Crates, Lohor, Erna, Sund der Landwirte, Bruc, Silesia, Prof. Wohltmann, Ill. u. date, Präsident Krüger, Professor Meischer** . . . . . M. 4.- M. 37.50 M. 350.-  
Breite verlesen sich ab hieriger Station; der Bestand geschieht in neuen Säden, welche zum Selbstkostenpreise berechnet werden, gegen vorherige Kasse oder Nachnahme. [5602]  
Aufsichtliche Kartoffel-Preise sind auf Wunsch zur Verfügung.  
**Ant. Haderleben, Bahn, Post, Telegraph: Haderleben.**

aus dem bakteriologischen Institut der Landwirtschaftskammer zur Vertilgung von Ratten u. Mäusen, unschädlich für Haustiere.  
**Ratin** und **Mäusebazillen**  
**Central-Ankaufstelle,**  
Halle a. S., [5686]  
Morsburgerstrasse 17/19.  
- Zu haben in allen Drogerien. -

**Herrsch. Grundstück**  
in vornehmster Wohnlage der Alten Promenade, zwischen Post und Theater, dreiflüch., mit großem Garten, in gutem baulichen Zustande, ca. 1500 qm. ist zu verkaufen. Off. unter Nr. G. 8498 an Rudolf Mosse, Halle S. [5838]

**Saatkartoffeln,**  
400 Str. Wohltmann, 400 Str. Industrie,  
400 Str. Maerker, 400 Str. Up to date,  
400 Str. Daber, 400 Str. Magga. bon.,  
600 Str. Imperator, 600 Str. Silesia.  
**Frühkartoffeln,**  
200 Str. Kaiserkrone, 200 Str. Frührosen,  
Jull - Nieren,  
**2000 Str. Brennkartoffeln,**  
Wohltmann, Maerker, Silesia [5118]  
officiert

**Buhlers & Northe, Corgau.**  
**Zur Saat**  
verkaufe ich verschiedene, besonders zu Speisegeworden bewährte, auch einige hervorragend frühehaltige  
**Kartoffelsorten.**  
Preisverzeichnis mit näherer Beschreibung sende ich auf Wunsch.  
**Kloster Haderleben, F. Heine.**  
Des. Magdeburg.

**Roggenflegelstroh**  
steht stets zum höchsten Tagespreise gegen sofortige Kasse  
**Halle'sche Roggenweber- u. Gärtnermattenfabr.**  
Halle a. S., Trotha, Bahnhöfstr. 8. [5584]

**Schöne, sprungf. Rambouillet-Jährlingsböcke,**  
hornlos und fallerein, große und schwere Figuren mit reichem Wollanlag, verkauft  
Rittergut Leubingen, Stat. Leubingen. [5512]  
**Pferde, 3 Schichten August Thurm, Reistr. 10, 5416** Telephon 507.  
Hier einjährige ostpreussische Juchtbluten zum Verkauf. **Freitag Goresleben, 5608** Halle-Güterbahnhof.

**Schaffböcke,**  
jährige sochte Rambouillet, sowie jährige sochte Ostpreussische große Figuren mit hartem Wollanlag, offer. preiswert bei Landrat a. D. Weidlich'sche Rittergutsverwaltung, **Neuzert.**  
2 ganz schwere belgische Arbeitspferde, 5 u. 6 J., sowie ein Hannoveraner, 7 Jahre alt, vollkommen fehlerlos u. angeht, stehen preiswert zum Verkauf Halle a. S., Weidlich'sche Rittergutsverwaltung, [5588]

**Däuserfischweine**  
hat abzugeben [5518]  
Rittergut Cloppan b. Merzbürg.  
**Abgefartel,**  
Friedrichwerter Nachzug, verkauft preiswert Rittergut Friedeburg b. Cönnern a. S.  
**Saatkartoffeln!**  
Die besten u. ertragreichsten Sorten: **Heiß- und Schilffeldweine** in großer Auswahl, auf reichem Sandboden gewachsen, in großen und kleinen Woffen abzugeben. Preisliste mit 87 Sorten verlangen.  
**Schmidt, [3861]**  
Rittergut Saufeld b. Bitterfeld.

**Speisekartoffeln,**  
sowie mehrere mittelhoch general-Gordon-Saatkartoffeln verkauft [5629]  
Rittergut Cosse bei Weisenfeld.  
Wegen Todesfall habe  
**2 Dampfdruckfäße,**  
1 Strohpresse billig abzugeben,  
Frau M. Vasel, Gieselsleben.  
**Zur Saat gebe ab:**  
Soth-Gommerweizen aufbehalten, Soth-Gommerweizen, 10 Str. 10 Str. Soth'sche Weizen, 10 " " Die Weizenbeide sind hier im letzten Jahre als sehr lauerlich und sehr ertragreich erwiesen. Weiter a. Wundsch. Jede Selbstkosten. **Liebener, Rittergut Sifortan, Des. Halle a. S.**

**Viktoriaerbsen**  
zur Saat, mit Sand beid., per Str. 10 u. 50 Str., gibt ab Pilschel, Rittergut Ehrenhain, S.-H.  
**Zweits. Phänomobil-Kraftfahrad**  
mit täm. Zubehör, in tadellosem Zust., weg. Anschlag, eines dreifl. Phänomobils sofort zu verkaufen. Off. Nr. 2. 2. 2. 11 an Max. Arp. Schindler, Leipzigstr. 66 a, erbeten.

**Verdingung.**  
von 51 900 kg Kupferblech, 34 000 kg Kupferblech ohne Lotmet in je 7 Losen, 89 500 kg Lotmet in je 6 Losen und 58 000 kg kupferbleches Stangenkupfer in 8 Losen für den Beschäftigten des Berliner Wasserwerks, wie in dem Angeboten angegeben ist. Angebote sind vorzulegen, veriegelte und mit entzerrtem Aufschluß bis zum 7. März 1908, vormittags 11 Uhr an das Rechnungsbureau in Berlin, W 33, Schöneberger Ufer 1-4, Proben bis spätestens am 27. April 1908 an die Vertheilungsinstruction Kupferwerkstätten, in dem Angeboten und Bedingungen können in unserem Centralbureau Zimmer 420 eingesehen, auch von dort gegen Post- und bestellgültige Einzahlung von 50 M., zur Ansicht in Briefmarken besichtigt werden. Aufschlagfrist bis 12. Mai 1908.  
Berlin, den 29. März 1908.  
Königliche Eisenbahndirection.

**Nutzholzauktion**  
Donnerstag, d. 9. April d. Js., nachmittags 2 Uhr  
sollen ca. 15 fm Eichen, " 14 " Buchen, " 8 " Eichen, " 6 " Pappeln, " 3 " Birken und " 2 " Ahorn öffentlich meistbietend verkauft werden. Sammelpfad: Rittergut Gäßfeld. [5628]  
Rittergut Döllitz (Saalkreis).  
**W. Goedecke & Co.**

**Guthofs-Verkauf.**  
Rechtliche meinen rentablen Sand-Guthof in gr. Orte Thüringens, 8 Std. von Stadt u. Bahn, mit Baubau-Saal, schönen Gärten, 2 Wrg.-Gärten, 2 Wrg.-Gärten, 7 Wrg.-Gärten, sofort zu verkaufen Preis 44 000 M., Anzahlung 6000 M., Kaufantritt erit unter Pol. 1276 Kootz's Bureau, Nordhausen a. O. [5648]

**Ginjaminen-Sibir, Trotschtr. 63, 8 Zimmer, sehr reich. Zubehör, Centralheizung, Gas- u. Wasserleitung, Gartenbenutzung, 1. Juli zu vermieten.**  
Wahres Trotschtr. 63.